



KLEIN-PÖCHLARNER www.kleinpoechlarn.at Informationsblatt

Ausgabe 09/2015
Gemeindezeitung Dezember 2015

„familienfreundliche Gemeinde“ Klein-Pöchlarn - Verleihung



Am 21. Oktober 2015 hat Familienministerin MMag. Dr. Sophie Karmasin gemeinsam mit dem Gemeindebundpräsidenten, Helmut Mödlhammer, im Congress Center Innsbruck 90 Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner ausgezeichnet.

Die Gemeinde Klein-Pöchlarn erhielt dabei gleich zwei Grundzertifikate und zwar: als „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“!

Die Verleihungsurkunde hat Vizebürgermeister Anton Steininger entgegengenommen.

(Näheres auf Seite 4 und 5)

V.l.n.r.: Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer, Vorsitzende von UNICEF-Österreich Dr. Gudrun Berger, Familienministerin MMag. Dr. Sophie Karmasin, Vizebürgermeister Anton Steininger, Foto: ©Harald Schlossko

**Die Gemeindeverwaltung
wünscht ein
fröhliches Weihnachtsfest
und viel Glück, Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2016!**



**I nostri auguri
per delle serene feste
natalizie e per un 2016
all'insegna della salute e del successo!**

Marktgemeinde Klein-Pöchlarn



Aus dem Inhalt:

- Worte des Bürgermeisters
- Veränderungen im Gemeinderat
- Grundzertifikatsverleihung
- Photovoltaik Cluster Melk
- Gesunde Gemeinde
- Vereinsvergleichskämpfe
- Volksschule, ÖKO Mittelschule
- Musikschule
- Vereinsnachrichten
- Gratulationen
- Veranstaltungskalender

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn. Redaktion: Gemeindeamt Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn. Offenlegung gemäß Mediengesetz 1982 nach § 25 (4). Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten. Hersteller, Satz: Gemeinde Klein-Pöchlarn. Verlagsort: Klein-Pöchlarn. Druck: flyeralarm.at. Redaktionsschluss: 23. Oktober 2015

Worte des Bürgermeisters



Geschätzte Klein-Pöchlernerinnen und Klein-Pöchlerner, Ein in vielen Belangen ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist daher der passende Zeitpunkt darüber nachzudenken, welche Besonderheiten uns das Jahr 2015 gebracht hat. Schlagworte fallen mir dazu ein wie:

Donauländenfestival, Baubeginn - Reihenhäuser, Planungsphase - „Betreutes Wohnen“, Audit „familienfreundliche Gemeinde“, Nahversorgungszentrum mit vielen Geschäftseröffnungen.

Vor allem die Fertigstellung unseres Nahversorgungszentrums ist sicher das Schlüsselereignis für die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn in diesem Jahr. So gibt es seit Anfang dieses Jahres wieder ein Lebensmittelgeschäft mit Vollsortiment von über 1400 Artikel, ein Kaffeehaus mit leckerem Mehlspeisen und Eisvariationen, eine Pizzeria mit traumhafter Terrasse, ein EDV Geschäft und seit kurzen einen sehr originell eingerichteten Frisörsalon mit Barber-Shop. Das letzte noch freie Geschäftslokal haben einige Interessenten bemerkt und so hoffen wir, dass auch dieses bald vermietet ist.

Als Bürgermeister muss ich Sie aufrufen das Angebot wirklich zu nutzen. „Fahr nicht fort und kauf im Ort“ hat in diesem Fall eine ganz wichtige und besondere Bedeutung. Mit Steuergeldern (also Ihren Beiträgen) hat die Gemeindeleitung für den Ort dieses Zentrum errichtet. Sie entscheiden also mit, ob dieses Projekt künftig erfolgreich ist oder nicht. Wer mobil ist übersieht vielleicht wie wichtig es ist, kurze Wege zur Nahversorgung zu haben. Wobei „Nahversorgung“ nicht nur Lebensmittel oder Hygieneartikel sind sondern auch der kurze Weg zum Frisör oder der gemütliche Kaffee im Gastgarten bedeutet. Unmittelbar neben dem NVZ entstehen derzeit drei Reihenhäuseranlagen. Die Einheiten 2 und 3 wurden bereits begonnen. Mit der dritten und somit vordersten Einheit wird im Frühjahr aufgrund der großen Anzahl an Interessenten gestartet werden. Einige wenige Reihenhäuser sind noch frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Heuer fand für das „Betreute Wohnen“ die Bauverhandlung statt. Der Baubeginn verzögert sich leider noch ein wenig. Im Frühjahr 2016 soll es aber laut Auskunft der Siedlungsgenossenschaft Amstetten losgehen.

Ein großartiger Erfolg mit viel positivem Feedback hat uns auch das „1. Donauländenfestival“ gebracht. Diese Veranstaltung wurde zu 100% durch Sponsoring finanziert. Bei traumhaftem Wetter spielten mehrere Nachwuchsbands Musik für verschiedenste Geschmäcker. Wegen der zahlreichen Besucher konnten die Vereine und die Gastronomie gute Geschäfte machen und so Ihre Budgets etwas aufbessern.

Im November wurde unsere Marktgemeinde außerdem als „familien- und kinderfreundlich“ ausgezeichnet und wir bekamen die Ehrung als Gemeinde für den „Photovoltaik Sonnenkönig“ des Bezirks Melk.

Bundespolitische Ereignisse ziehen ihre Kreise und werden künftig auch die Gemeinden treffen. Durch die „Steuerreform 2015“ werden 2016 den österreichischen Gemeinden geschätzte 300 Millionen Euro in den kommunalen Budgets fehlen und mit den Änderungen im 120. Bundesverfassungsgesetz über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden (Bereithaltung von Plätzen zur Unterbringung durch die Gemeinde) sind Gemeinden dazu verpflichtend, Unterkünfte für Asylwerber bereitzustellen.

Hier dazu der Gesetzestext: Artikel 2. (1) Jede Gemeinde hat im Bedarfsfall die erforderliche Anzahl von Plätzen für die Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden bereitzuhalten. Die Zahl soll 1,5% der Wohnbevölkerung betragen (Gemeinderichtwert).

Mit diesem Rückblick auf 2015 und Vorschau auf 2016 darf ich mich bei allen Firmen, Institutionen, Vereinen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, allen freiwilligen und engagierten Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Darf Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, allen kranken Mitbürgern baldige Genesung und uns allen viel Tatendrang und Motivation für die Aufgaben im neuen Jahr 2016 wünschen.

Ihr Bürgermeister!

Der Neujahrsempfang des Bürgermeisters

findet am Sonntag, 10. Jänner 2016,
um 15.00 Uhr im
Festsaal Klein-Pöchlarn statt.

Die GESAMTE Bevölkerung ist hiezu recht herzlich eingeladen. In diesem Rahmen erfolgt auch wieder ein kurzer Jahresrückblick und es werden diverse Ehrungen vorgenommen. Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu dürfen.



Ihr Bürgermeister!

Ein Ausschuss stellt sich vor

Unter der Reihe „Gemeinderatsausschüsse stellen sich vor“, möchten wir Ihnen nun die Aufgaben, Ziele und Vorhaben eines **weiteren Gemeinderatsausschusses** näher bringen.

Umwelt/Energie/Hoheitsaufgaben

Vorsitzender: Vizebürgermeister Anton Steininger
Umweltgemeinderat
Telefon: 0664/73722862,
email:anton.steininger@kleinpoechlarn.at

Stellvertreter: Rainer Watzinger, B.A. M.Sc.
Energiegemeinderat
Telefon: 0676/7609266
email: rainer.watzinger@outlook.at

Mitglieder: Stefan Höchtl, Petra Frank, Friedrich Lorenz, Gottfried Lagler

Aufgabenbereiche: (nicht erschöpfend angeführt)
Wasser, Kanal, Energie, Umwelt, Wald, Wanderwege

Auch dieser Gemeinderatsausschuss umfasst ein großes Spektrum an Gemeindeaufgaben.

Hier nun ein Überblick:

Wasser - Um die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten ist z.B. in den nächsten Jahren die Sanierung der beiden Hochbehälter geplant. Weiters

wird ein Wasserleitungskataster erstellt, damit die Ortswasserleitung auch digital erfasst ist. So können Gebrechen an der Wasserleitung rascher gefunden und behoben werden.

Kanal - Laufend werden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und diverse Neuanschlüsse bei Neubauten errichtet.

In den Bereichen **Energie/Umwelt und Klimaschutz** soll weiterhin die Bewusstseinsbildung durch diverse Vorträge, Veranstaltungen bzw. mit Fördermaßnahmen intensiviert werden.

Wald - Der Gemeindewald wird in den nächsten Jahren vor allem im Bereich Tonberg und „Roter Brücke“ durchforstet und z.T. auch wiederaufgeforstet.

Wanderwege - Im Zuge der Erhebung zum Familienaudit wurde besonders die Pflege und Beschilderung der Wanderwege angesprochen. Dies wurde auch als Projekt zur Grundzertifizierung eingereicht. Daher werden wir im Ausschuss dieser Thematik in den nächsten drei Jahren einen besonderen Stellenwert einräumen.

Neben den umfassenden aufgezählten Aufgabenbereichen liegt mir der Bereich Energie/Umwelt und Klimaschutz sehr am Herzen, um auch der nächsten Generation eine lebenswerte Gemeinde zu sichern. Dafür möchte ich mich mit den anderen Ausschussmitgliedern besonders einsetzen.

Ausschussvorsitzender VBgm. Anton Steininger

Veränderungen im Gemeinderat

Michael Baier-Fuchs zum neuen Gemeinderatsmitglied angelobt

Am Dienstag, den 20. Oktober 2015 musste aufgrund der Mandatsrücklegung von Herrn Ing. Gregor Eibner in der Sitzung des Gemeinderates ein neues Gemeinderatsmitglied angelobt und ebenso ein neues Gemeindevorstandsmitglied gewählt werden.

Herr Michael Baier-Fuchs, wohnhaft Ötscherblick 34, wurde als Gemeinderatsmitglied von Herrn Bürgermeister Ing. Johannes Weiß angelobt.

Anschließend erfolgte eine Ergänzungswahl, bei der Herr Michael Baier-Fuchs in den Gemeindevorstand und in weiterer Folge in den Ausschuss „örtliche Entwicklung/Projekte und Wirtschaftsbereiche“ der Gemeinde“ als Mitglied gewählt wurde.



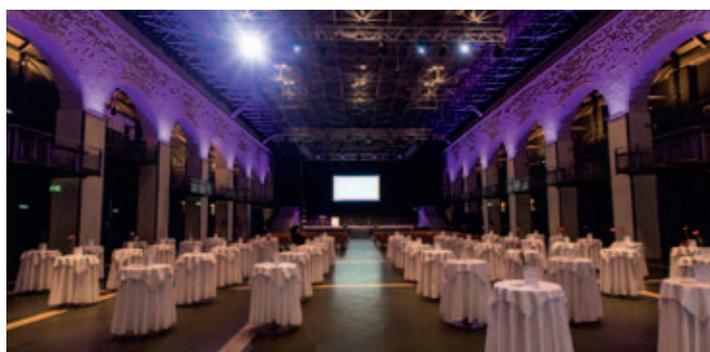
Verleihung - Grundzertifikat

Klein-Pöchlarn erhält Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ und UNICEF Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“!



Am 21. Oktober 2015 hat Familienministerin MMag. Dr. Sophie Karmasin gemeinsam mit dem Gemeindebundpräsidenten, Helmut Mödlhammer, im Congress

maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben.



Center Innsbruck 90 Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner ausgezeichnet.

„Ich bin vor allem von der Fülle der unterschiedlichen Maßnahmen begeistert. Das zeigt, dass Familienfreundlichkeit viele unterschiedliche Ansatzpunkte hat“, so die Familienministerin. Mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde werden jährlich Stadt- und Marktgemeinden sowie Gemeinden und Städte mit eigenem Statut ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell

U N I C E F
Zusatzzertifikat
„Kinderfreundliche
Gemeinde“



Seit dem Jahr 2013 können Gemeinden in Kombination mit dem Audit auch das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ erlangen. Um diese zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, muss die Gemeinde im Rahmen des Auditprozesses zusätzlich in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen Maßnahmen setzen. Insgesamt wurden heuer 20 Gemeinden mit dem Zusatzzertifikat ausgezeichnet.



Verleihung - Grundzertifikat

„Mit der UNICEF Zusatzauszeichnung „Kinderfreundliche Gemeinde“ sollen Gemeinden verstärkt Augenmerk auf eine kinderfreundliche Verwaltung und Politik legen. Es freut mich sehr, dass sich immer mehr Gemeinden dazu entschließen, zusätzlich noch speziell auf die Bedürfnisse unserer Kleinsten zu achten“, so Karmasin abschließend.

Das Audit familienfreundliche Gemeinde



Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte. Ziel ist es, darzulegen welche familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde bereits vorhanden sind und zu erkennen, wo noch

Bedarf besteht. Unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und damit auch der Lebensqualität in der Gemeinde.

Nach erfolgreicher Umsetzung des Audits wird die Gemeinde vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Insgesamt haben österreichweit bereits über 360 Gemeinden am Audit teilgenommen. Das sind rund 17 Prozent aller Österreichischen Gemeinden. Somit profitieren über 2 Mio. Bürgerinnen und Bürger - das ist rund ein Viertel aller Österreicherinnen und Österreicher - von den familienfreundlichen Maßnahmen.

Was war die Motivation für unsere Gemeinde?

Mit dem Projekt „Familienaudit“ möchten wir Gemeindevorteiler die Familien- und Kinderfreundlichkeit im Ort nachhaltig weiterentwickeln und sichern. Für alle Bewohner und für jede neue Lebensphase wurde daher im Rahmen der Aktion ein bunter Projektkatalog ausgearbeitet, dessen Umsetzung die Lebensqualität in unserer Heimat verbessern wird. Hervorzuheben ist der große Wunsch nach einem **Generationenspielplatz**, der bei der Befragung mittels verteilter Fragebögen, die meiste Punktezahl erhielt. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Alt und Jung zusammenzuführen und verstärkt den Kontakt zu fördern. Es ist geplant das Projekt „Generationenspielplatz“ in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Als weitere Maßnahmen wird die Schaffung von Jugendräumlichkeiten und eine Verbesserung der Beschilderung sowie Pflege der Wanderwege in den nächsten Jahren - auch über Wunsch der Befragten - ins Arbeitsprogramm aufgenommen.

Eine große Punktezahl erreichten noch folgende Bereiche, die z.T. schon umgesetzt wurden bzw. sich in der Planungsphase befinden:

- Betreutes Wohnen
- Förderung Jugendorchester
- Ferienbetreuung durch Fachpersonal
- Tanzkurs
- Vorträge und Workshops im Bereich Musik, Bewegung und gesunde Ernährung
- sowie ein Erste-Hilfe-Kurs.

Was die Gemeinde allerdings bei der Auswertung erstaunt hat war der Wunsch nach einer

Info-Veranstaltung betr. Suchtgiftprävention, die 2015 zwei Mal stattgefunden hat und nicht ein einziger Besucher - trotz optimaler Bewerbung - gekommen ist. Der Wunsch nach einem Schutzweg zum Nahversorgungszentrum und die Weiterführung der Arztpraxis mit Hausapotheke wurde ebenso oftmals geäußert. Diesbezüglich laufen die Bemühungen der Gemeinde intensiv, leider liegt diesbezüglich die Entscheidung aber nicht nur in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Weitere Punkte in der Befragung waren unter anderem:

Nahversorgungszentrum mit Kinderbetreuung, Plattform für kurzfristige Kinderbetreuung, Kindergarten Eintritt/Infomappe, Vorbereitung Führerschein, Start- und Singlewohnungen, Fahrgemeinschaften, Freiwillig organisierter Elterndienst für Discoabholung, mehr kulturelle Veranstaltungen, leistbarer Wohnraum für Senioren/innen, barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden, leistbarer Musikschulunterricht für Erwachsene, Oma/Opa-Dienst, Friedhofswege befestigen für Rollstuhlfahrer bzw. bei Verwendung eines Rollators. Der Gemeindeausschuss wird sich auch diesbezüglich weiter bemühen einige dieser Punkte umzusetzen.

Abschließend freuen wir uns sehr über das große Interesse der Bevölkerung am Familienaudit und bedankt uns gleichzeitig bei allen die sich bezüglich Grundzertifizierung eingebracht haben, vor allem bei den **Auditbeauftragten Anton Kögl und Maria Steinegger**, die dieses Projekt erst durch ihr großartiges Engagement ins Rollen gebracht haben.

geschäftsführender Gemeinderat Friedrich Lorenz

Gemeindeparterschaft einmal anders



In der heutigen Zeit sind weite Entfernungen kein Hindernis mehr. Durch soziale Netzwerke (wie z.B. facebook) ist man immer in Kontakt und kann Neuigkeiten austauschen. So wurde ich Anfang August von

Freunden aus Monsano kontaktiert, die für zwei Tage einen Besuch in Wien planten. Wir verabredeten uns und so trafen meine Gattin und ich am 15. August vormittags unsere Freunde aus Monsano (Raffaella Angalone, Concetta Contini und Michele Angalone) in ihrem Hotel in Wien.

Wir verbrachten einen unbeschwerten wunderschönen Sommertag mit der Besichtigung von Schloss Schönbrunn und Schloss Belvedere. Die Kunstausstellung im Oberen Belvedere (hier vor allem die Werke von Klimt) hatte es unseren Freunden besonders angetan. Zwischen den zwei Besichtigungen



v.l.n.r.: Michele Angalone, Raffaella Angalone, Maria Wagner, Concetta Contini, Gerhard Wagner vor dem Neptunbrunnen in Schönbrunn

verweilten wir am Rathausplatz. Das Mittagessen hier (mit Speisenangebot aus der ganzen Welt) und natürlich einer österreichischen Nachspeise (Kaiserschmarren mit Zwetschkenröster) machten sichtlich Eindruck auf unsere Freunde.

Am frühen Abend trennten wir uns und waren froh, unseren Gästen unsere Heimat etwas nähergebracht zu haben. Da unsere Freunde nur zwei Tage in Wien zur Verfügung hatten, haben sie uns versichert, dass sie unbedingt noch einmal kommen wollen, denn es gibt noch sehr viel zu sehen und zu bewundern.

Ohne Gemeindeparterschaft hätte es diese Begegnung in der Form nicht gegeben. Freunde überall zu haben und mit ihnen Zeit zu verbringen, auch das ist Sinn einer Gemeindeparterschaft, die für mich persönlich überaus wichtig ist.

Gerhard Wagner, Bürgermeister a.D.

KAMMERORCHESTER
musica spontana
www.musica-spontana.at

NEUJAHRSKONZERT

DI, 5. JÄNNER 2016
BEGINN: 19:30 UHR

FESTSAAL KLEIN-PÖCHLARN

WERKE VON JOSEPH HAYDN, W. A. MOZART, JOHANN STRAUSS U.A.

ELISABETH MUSGER
SOPRAN

BERNHARD THAIN
MUSIKALISCHE LEITUNG

KARTENVERKAUF:
TRAFIK SCHALLHAAS
KLEIN-PÖCHLARN
TEL.: 07413 / 8638 www.winkel.com

UND IN ALLEN RAIFFEISENBANKEN

KAT. I: VVK € 18,- AK € 20,-
KAT. II: VVK € 16,- AK € 18,-
SCHÜLER UND STUDENTEN: € 12,-

Raiffeisen BANK REGION NÖ 1380 PÖCHLARN
BR
Bernhard Thain
NÖN
LASSLEBENIGER
bernhard thain MUSIC

Kurz notiert

Heizkostenzuschuss

Anträge für den Heizkostenzuschuss 2015/16 können noch bis einschließlich 30.03.2016 im Gemeindeamt gestellt werden. Dort erhalten Sie auch nähere Infos.

Jagdpacht

Der Jagdpacht wird wieder im 1. Halbjahr 2016 ausbezahlt und kann während der üblichen Parteiverkehrszeiten im Gemeindeamt behoben werden.

Gemeinschaftsprojekt für die Volksschule

Im Frühjahr 2015 wurde für die Volksschule Klein-Pöchlarn ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Gemeinde, der SPÖ-Klein-Pöchlarn und der ÖVP-Klein-Pöchlarn umgesetzt. Zwei Hochbeete stehen zukünftig für die Volksschulkinder zum Pflanzen von Blumen, Kräutern und Gemüse direkt vor dem Schulgebäude zur Verfügung. Das Projekt wurde als Gemeinschaftsprojekt finanziert und errichtet. Herzlichen Dank auch der Fa. Martin Gotsmi für die kostenlose Bereitstellung der Erde.

Die beiden Hochbeete sollen zum einen ein Beitrag zur „Gesunden Jause“ sein und zum anderen den Kindern vermitteln, wie wichtig es ist, sich um etwas zu kümmern und darauf zu achten, dass es gut versorgt wird, damit irgendwann auch Früchte geerntet werden können. Gärtnern ist für Kinder eben viel mehr als nur eine Beschäftigung.



Kinderferienspiele

Achtung Kids!!!

Bitte vormerken - im neuen Jahr gibt es wieder Kinderferienspiele. Wir sind schon fleißig beim Ideensammeln. Falls Du also einen guten Tipp hast, lass es uns wissen, vielleicht können wir die Idee ja ins Programmheft aufnehmen.



Kindergarteneinschreibung

Für alle Kinder, die bis Ende August 2014 geboren sind, findet die Kindergarteneinschreibung statt.

Wann: Mittwoch 13. Jänner 2016

Zeit: 13:00 bis 14:00 Uhr

Wo: im Kindergarten
Mitzubringen

ist die Geburtsurkunde des Kindes.

Die Kindergartenleitung

Raumpflegerin gesucht !

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn sucht ab sofort aushilfsweise als Vertretung im Krankheitsfall eine Reinigungskraft für den Kindergarten. Interessenten bitte im Gemeindeamt melden.

*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*



Für ein unbeschwertes Leben: Pflege und Betreuung zuhause **volkshilfe.**
NIEDERÖSTERREICH

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2015

Winterdienst

Schneeräumung entlang und auf der Straße

Das jährliche Topthema im Winter ist sicherlich wieder die Schneeräumung. Hier möchte Sie die Gemeinde speziell auf eventuelle Schadensersatzforderungen von verunfallten Personen bei Nichteinhaltung der Räumungsverpflichtung hinweisen.

Wie jedes Jahr möchten wir alle Haus- und Liegenschaftsbesitzer darauf hinweisen, dass entlang der Straße ein Bereich von 1 Meter vom Straßenrand geräumt werden muss. Auch wenn die Straße bis zu 3 Meter von der Grundgrenze entfernt ist gilt diese Verpflichtung. Dies gilt für alle Liegenschaften auf beiden Seiten der Straße. Ausgenommen von der Schneeräumung ist nur eine Liegenschaft auf der eine unverbaute land- und forstwirtschaftliche Nutzung des Grundstückes erfolgt. Ebenso gilt die Räumungsverpflichtung nicht außerhalb des Ortsgebietes. Es gibt jedoch eine Besonderheit: Sollte in Ihrem Bereich eine Stiegenanlage, ein Gehsteig oder Gehweg bestehen, gibt es anstatt der Verpflichtung der Räumung von 1 Meter Breite die Verpflichtung der Räumung der gesamten Stiegenanlagen, Gehsteig- oder Gehwegbreite (bei beidseitig angrenzenden Liegenschaften teilen sich die beiden das je zur Hälfte).

Weiters weisen wir darauf hin, dass der geräumte Schnee aus Ihrem Privatbereich und von diesem einen Meter breiten Räumebereich nicht auf die Straße verbracht werden darf. Wir möchten an die Liegenschaftsbesitzer appellieren, diese Verpflichtung einzuhalten, denn es kann zu sehr hohen Strafzahlungen und zu Schadensersatzforderungen von verunfallten Personen (gebrochener Fuß etc.) kommen. Zusätzlich kann bei einer nicht durchgeführten Räumung teilweise auch von grober Fahrlässigkeit ausgegangen werden. Das kann bis zu einer strafrechtlichen Verurteilung für den Liegenschaftseigentümer führen.

Fall Sie daher diese Arbeiten nicht selbst durchführen (oder gesundheitlich nicht können) sind Sie verpflichtet eine andere Person mit diesen Aufgaben zu beauftragen. Wir ersuchen daher im Sinne aller Bewohner im Ort um Einhaltung dieser Räumungsverpflichtung.

Noch ein Hinweis zum Schluss, da diesbezüglich immer wieder am Gemeindeamt angerufen wird:

Die Straßenverwaltung und die von Ihnen beauftragten Unternehmen dürfen nach dem Gesetz den Schnee an die Grundgrenzen der Anrainer verfrachten.

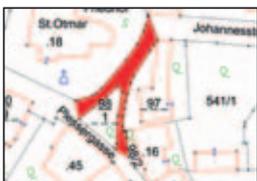
Betreubares Wohnen

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass auch dieses Projekt mit 18 Wohneinheiten im Frühjahr 2016 in Angriff genommen wird. Voranmeldungen werden weiterhin entgegengenommen.

Auflassungsverfahren - Bahngrund

Bezüglich Einstellung der Donauuferbahn wird derzeit das Auflassungsverfahren durchgeführt. Es kommt daher in absehbarer Zeit zur Entfernung des gesamten Gleiskörpers, der durch das Gemeindegebiet führt.

Wintersperre



Wir ersuchen die Straßenbenutzer im Teilbereich Johannesstraße und Gedenweg (siehe unten angeführten Plan) die verordnete Wintersperre zu beachten. Im stark rot gekennzeichneten Bereich erfolgt kein

Winterdienst mehr durch die Gemeinde (Engstelle Kirche - Johannesstraße und am Verbindungsweg zwischen Gedenweg und Johannesstraße). **Das Gehen und Befahren dieses Straßenteilstückes erfolgt daher bei winterlichen Verhältnissen auf eigene Gefahr.**



Reihenhausanlage

Bezüglich Reihenhausanlage teilen wir mit, dass Block 2 und 3 bereits im Bau sind.

Einige Objekte stehen zur Vermietung noch bereit! Anmeldungen werden weiterhin entgegengenommen.

Laut Auskunft der „Siedlung Amstetten“ wird mit dem Bau des 3. Blockes im Frühjahr 2016 begonnen.

Verkehrszählung brachte Teilerfolg

Die Fußgängerzählung hat ergeben, dass die Summe der Frequenz am 17.6.2015, 115 Fußgänger (23 Fußgänger in der Spitzenstunde) und am 19.6.2015, 96 Fußgänger betrug.

Das heißt für Klein-Pöchlarn, dass - trotz großer Bemühungen des Sachverständigen - gesetzlich nur eine 50 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Haus Fonatsch bis Mitte Handelshaus gerechtfertigt ist. Diese Verkehrszeichen wurden auch bereits verordnet und aufgestellt.

Die Gemeinde sieht dieses Ergebnis allerdings als Teilerfolg und setzt sich weiterhin für einen Schutzweg in diesem Bereich ein. So erging bereits ein Schreiben an den Herrn Landeshauptmann. Laut Antwortschreiben wird es erneut zu einer Prüfung unseres Anliegen kommen.

Der „Photovoltaik Cluster Melk“ entsteht!

Photovoltaik-Vorzeigeprojekt auch in Klein-Pöchlarn!

2,3 Millionen Euro Investition in Gemeinden

Die Bürgermeister von Klein-Pöchlarn, Golling/Erlauf, Leiben, Loosdorf, Marbach/Donau, Persenbeug/Gottdorf, Petzenkirchen, St. Martin-Karlsbach, Ybbs/Donau und Landtagsabgeordneter Dr. Günther Sidl haben ein Großprojekt erarbeitet. Auf gemeindeeigenen Dächern sollen mit einem Investitionsvolumen von rund 2,3 Millionen Euro der „Photovoltaik-Cluster Melk“ mit einer Leistung von rund 2 Megawatt errichtet werden.

Bürgermeister Ing. Johannes Weiß: „Unsere Gemeinde macht sich auf, in eine völlig neue Energiezukunft.“



Das Bürgerbeteiligungsmodell zur Energieversorgung der Zukunft ist eine Initiative zur nachhaltigen Energiegewinnung und für eine saubere Umwelt. Die kommenden Generationen - unsere Kinder und Enkelkinder - haben ein Recht, dass wir mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.“

Landtagsabgeordneter Dr. Günther Sidl präsentiert beeindruckende Bezirkszahlen: „Mit den - aus der Anlage zu erwartenden - 2.000.000 kWh / Jahr wird

Biotonne - Gemeindeamt

Wir machen darauf aufmerksam, dass in der letzten Zeit widerrechtlich Biomüll in die Mülltonne beim Gemeindeamt entsorgt wurde. Die Mülltonne ist ständig voll! Wir ersuchen daher die Bevölkerung Wahrnehmungen bezüglich der Entsorgung von Biomüll durch Fremde der Gemeinde mitzuteilen, damit diese den Verursacher zur Verantwortung ziehen kann. Selbstverständlich werden die Hinweise vertraulich behandelt.

gleichviel CO₂ eingespart, wie 400 PKWs ausstoßen! Die Stromerzeugung in Summe entspricht dem Jahresbedarf von 330 Einfamilienhäusern.“

Der „Photovoltaik-Cluster Melk“ wird mit der Firma 10hoch4 geplant. Dieses Unternehmen erhielt bereits viele Auszeichnungen, unter anderem den österreichischen Staatspreis für Unternehmensqualität.

Finanziert soll das Projekt über ein BürgerInnenbeteiligungs-Modell werden. Die beteiligten Gemeinden stellen für dieses Projekt jene Dachfläche zur Verfügung, auf der die PV-Anlage errichtet werden kann. Bürgerinnen und Bürger können ab 2016 zu je 300€ / Stück Module kaufen. Wie viel jemand investieren möchte, obliegt der einzelnen Bürgerin/dem Bürger. Der niederösterreichische Photovoltaik-Spezialist 10hoch4 wird mit diesem Geld die Anlagen installieren und betreiben. Regionale Firmen sollen ebenso Berücksichtigung finden.

Die BürgerInnen erhalten 13 Jahre lang eine Miete von 10,50 €/Jahr je erworbenes Modul. Nach 13 Jahren erhalten die BürgerInnen die anfangs investierten 300 € pro Modul wieder zurück. Nach der Amortisationszeit der Photovoltaik-Anlage schenkt die Firma 10hoch4 die Anlage unserer Gemeinde.

Das Projekt wird 2015 vorbereitet und voraussichtlich ab Mitte 2016 zur Umsetzung gelangen. Dazu wird es in unserer Gemeinde auch eine Informationsveranstaltung geben.

Christbaumentsorgung



Daher Abgabe der Christbäume ab 7. Jänner 2016 in den nächstliegenden Sammelzentren Leiben und Wörth zu den jeweiligen Öffnungszeiten!

Vereinsvergleichskämpfe

Am Samstag den 15.08.2015 war es wieder soweit. 8 Vereine traten in den verschiedensten Wettkämpfen gegeneinander an. Die Vereine überlegten sich im Vorfeld wieder lustige und raffinierte Spiele. Um 10.30 Uhr startete die Veranstaltung beim Feuerwehrhaus. Bürgermeister Ing. Johannes Weiß bedankte sich beim Elternverein für die Bewirtung und bei der Freiwilligen Feuerwehr für das zur Verfügung gestellte Feuerwehrhaus. Weiters richtete er seine Worte an die zahlreichen Teilnehmer der Vereine und wünschte viel Erfolg bei den bevorstehenden Bewerben.



Die herausfordernden Spiele der Vereine wie „Zielschiessen“ vom Tennisverein, „Schuhe binden“ vom Stockschiessensportverein und „Münzwurf“ vom Dorferneuerungsverein forderten sehr viel Geschicklichkeit.



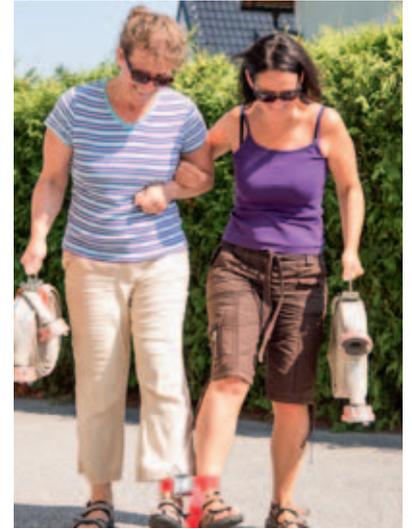
Nach einer kurzen Mittagspause in der sich Teilnehmer und Publikum mit einem Marktplatzburger oder anderen Leckereien vom Elternverein stärken konnten, forderten die Gemeinderäte zu einem „Activityspiel“ mit Begriffen aus Klein-Pöchlarn auf. Danach sorgen die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein für eine



Abkühlung, denn beide Vereine ließen sich Spiele zur „Wasserbeförderung“ einfallen. „Luft ablassen“ konnte man beim Spiel des Musikvereins und zum Abschluss forderte die Feuerwehrjugend Teamfähigkeit und Geschicklichkeit der Teilnehmer mit einem „Dreibeinigen Hindernisparcour“.

Es war wieder ein gut besuchte und gelungene Veranstaltung, bei der der Spaß und das vereinsübergreifende Miteinander im Vordergrund stand. Wir freuen uns schon wieder auf die interessanten Spiele die sich die Vereine für die nächsten Vereinsvergleichskämpfe in zwei Jahren ausdenken.

Vereinsvergleichskämpfe



v.l.n.r.: Stockschützensportverein - Elisabeth Weinsabl, Vorsitzender-Stellvertreter des Gemeindefachausschusses Sport, Kultur, Vereine und Gesellschaft - Herfried Waltinger, Tennisverein - Adolf Weinzer, Dorferneuerungsverein - Monika Weinzer, FF-Jugend - Michael Weiß, Musikverein - Michaela Wagner, Freiwillige Feuerwehr - Ludwig Wolkenstein, Sportverein - Wolfgang Eder, Für den Gemeinderat - Bürgermeister Ing. Johannes Weiß

11.11. 11 Uhr 11 - Faschingsbeginn / Faschingsumzug NEU !

Zu Faschingsbeginn am 11.11. 11 Uhr 11 werden heuer Vertreter des Sportvereines den Bürgermeister besuchen und den „Rathaus-schlüssel“ bis zum Faschingdienstag abholen. Die Gemeinde freut sich sehr über die Bereitschaft des Sportvereines wieder als Faschingsgilde 2015/16 aufzutreten, wünscht heute schon viel Spaß bei den Vorbereitungen und freut sich auf gemütliche Faschingszeit mit der Bevölkerung!



Fasching 2006



Werte Gemeindebürger!

2016 wollen wir unseren Faschingsumzug neu gestalten und damit auch der berufstätigen Bevölkerung eine Teilnahme ermöglichen. **Am Samstag, dem 30. Jänner**, starten wir unseren Umzug beim Rathaus, die Route führt uns durch den Ort zu den verschiedenen Gewerbebetrieben bis zum Marktplatz. Hier ist wieder eine große Abschlussveranstaltung geplant. Ich hoffe wir können mit dieser Neugestaltung unseren Faschingsumzug etwas beleben und ich freue mich schon auf rege Teilnahme.
geschäftsf. GR Andreas Mahrer, Ausschussvorsitzender

Näheres entnehmen Sie bitte den Plakaten!

Dazu ein amüsantes Gedicht von der Klein-Pöchlernerin Frau Luise Platzer

Vom Essen und Trinken

*Die Ehe vom Hagerer is a Gfrett'
Sie kann net kochen und er loßt das Trinken net.
So gibt es oft Streit und Geschrei,
die Kinder und Nachbarn sind Zeugen dabei.
Die Nachbarin fragt den Hagerer Buam:
„Sog‘, warum haben deine Eltern oft so an Zurn?“
s‘Büabl lacht: „So is bei uns alle Tog.
Sie wirft ihm s‘Saufen vür
und er schmeißt ihr s‘Essen noch.“*



Mobil durch den Winter mit Opel Wanitschek

Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.



Wir leben Autos.

Autohaus Wanitschek

Klein Pöchlarn-Ebersdorf
Steinbruchstraße 9
3652 Leiben

Telefon (0 27 52) 71 292
Telefax (0 27 52) 71 292 - 4

office@opel-wanitschek.at
www.opel-wanitschek.at



Fit in den Frühling

Wer hat wieder Lust ab 11. Jänner 2016 jeden Montag (11 Einheiten) im Turnsaal Klein-Pöchlarn im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ etwas für seine Fitness zu tun? Das Fitnessprogramm - durchgeführt von einer Kneipp-

übungsleiterin - **ist für alle Altersgruppen geeignet.** Vormerkungen sind nicht erforderlich.

Jeder der Interesse hat kommt einfach zur

1. Übungsstunde

am Montag, 11. Jänner 2016,

um 19.30 Uhr

in den Turnsaal Klein-Pöchlarn.

Mitzubringen wäre eine Decke oder einfache Matte.

Nähere Infos: Elisabeth Cziczatka Tel. 0650/9849040



Aerobic in Klein-Pöchlarn

Die Gemeinde freut sich Ihnen wieder ein Fitnessprogramm anbieten zu können. Frau Julia Zawadil (Dipl. Aerobic Instructor) würde gerne einige Stunden Aerobic in Kombination mit Kräftigung, Intervall, Zirkel Pilates, Bauch/ Bein/ Po, Tabata und Hiit anbieten.

Der Kurs mit 6 Einheiten (In den Semesterferien und am Aschermittwoch entfällt der Kurs) **zu je 60 Minuten beginnt**

am 13. Jänner 2016 um 18:00 Uhr

im Turnsaal Klein-Pöchlarn.

Der Kursbeitrag beträgt 30 € pro Person. Es sind auch Einzelstunden möglich, da der Kurs nicht aufbauend ist.

Anmeldungen bitte unter der

Telefonnummer 0650 / 86 87 88 3.

Ausrüstung: sportlichen Kleidung, Turnschuhe, eine Matte oder Decke, ein kleines Handtuch und eine Wasserflasche.

Auf ein paar lustige und schweißtreibende Stunden freut sich Julia Zawadil.

Weihnachtsbaum an der Radwegabfahrt



wurde von

Familie Kutner, Petrusstraße 20

gespendet! Die Gemeinde dankt recht herzlich!

Flüchtlingsinitiative

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingsproblematik und der gesetzlichen Aufnahme-Quotenregelung für Gemeinden hat sich in Klein-Pöchlarn eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die sich bemüht, einer Flüchtlingsfamilie einen guten Start in ein besseres Leben zu ermöglichen. Die Flüchtlingsfamilie wird von Mitgliedern der Arbeitsgruppe - auch in Zusammenarbeit mit überregionalen Arbeitsgruppen - betreut.

Räumlichkeiten wurden im Ort gefunden. Diese werden derzeit von Freiwilligen adaptiert bzw. wohnlich hergerichtet. Wer also gerne mithelfen möchte, ist in der Arbeitsgruppe herzlich willkommen. Jede Hilfe wird gebraucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindeamt!

Gemeindegeschitag

Für Samstag, 20. Februar 2016 ist wieder ein Gemeindegeschitag geplant, natürlich vorbehaltlich der Schneelage.

Jeder der sich gerne im Schnee vergnügen möchte - ob Schifahren, Snowboarden, Langlaufen, Rodeln, Wandern - kann gerne mitfahren. Näheres entnehmen Sie bitte aus dem Postwurf im Jänner 2016.

geschäftsführender Gemeinderat Friedrich Lorenz

Hobbykünstler

Die Hobbykünstler möchten wieder in Erinnerung bringen, dass jederzeit der Ortsbevölkerung diverse Hilfsmittel zur Krankenpflege überbrückungsweise und kostenlos (außer Reinigung) bereitgestellt werden. Falls ein Bedarf besteht, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt!

Filmnachmittag - „Klein-Pöchlarn anno DAZUMALS“



Großen Anklang fand der Filmnachmittag am 24.9.2015 im Festsaal Klein-Pöchlarn, an dem 54 sehr interessierte Besucher teilgenommen haben. Gemeinderat Anton Weinstabl hat zum Teil sehr amüsante Filme vom Dorferneuerungsverein und von Herrn Rudolf Schmid aufbereitet und gezeigt. Auch die sehr unterhaltsame Fotopräsentation, die von den zahlreichen Besuchern rege kommentiert wurde, zeigte unter anderem Bilder über den Kraftwerksbau, die „fliegende Brücke“, die Musterung 1956, ein Klassenfoto von 1952, die Damenfußballmannschaft 1971 und die „Ladies in Black“ beim Muttertagskonzert des Musikvereines.



Für das leibliche Wohl sorgten die Gemeinderäte Petra Frank und Wolfgang Eder. Beim gemütlichen Ausklang wurde noch viel gelacht und in alten Erinnerungen geschwelgt. Kurzum: Die Besucher verbrachten ein paar sehr gemütliche Stunden und haben um eine Wiederholung dieser Veranstaltung im nächsten Seniorenjahr gebeten. Gemeinderat Anton Weinstabl freute sich und bedankte sich bei den Helfern und allen Besuchern für Ihr Interesse.



Sicherheitsvortrag - „ProNachbar“

Unter dem Motto „Ist ein sicheres Zusammenleben möglich?“ fand am 1. Oktober 2015 um 19.00 Uhr im Festsaal Klein-Pöchlarn ein Vortrag mit Herrn Karl Brunnbauer, Präsident „proNACHBAR“, statt. Rund 20 Personen nahmen daran teil und zeigten sich sehr interessiert.

Thematisiert wurden unter anderem die Bereiche:

- Schutz vor Einbruch
- Nachbarschaftshilfe



- Verhaltenstipps, die im Alltag umgesetzt werden können. Im Anschluss an den Sicherheitsvortrag erfolgte eine rege Diskussion. Zum Abschluss bedankte sich die Gemeindevertretung beim Vortragenden und bat gleichzeitig auch weiterhin um Infos für die Bevölkerung.

Vizebürgermeister Anton Steininger

Aktuelle Meldungen und allgemeine wichtige Informationen erhalten Sie jederzeit unter www.pronachbar.at.

Weihnachtsgeschenke im Internet bestellen: So schützen Sie sich vor Betrügern



Das Einkaufen im Internet ist in Österreich nicht nur vor Weihnachten sehr beliebt. Eine Erhebung der Statistik Austria aus dem Jahr 2015 zeigt, dass schon 58% der Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren in den letzten zwölf Monaten vor dem Befragungszeitpunkt Waren oder Dienstleistungen online eingekauft. Die beliebtesten Produkte bei den Online-Shoppern sind Kleidung und Sportartikel.

Vor allem in der Vorweihnachtszeit empfinden es daher viele als besonders bequem, Weihnachtsgeschenke für Familie, Freunde und Verwandte direkt vor die Tür geliefert zu bekommen. Auch immer mehr Menschen mit wenig Online-Erfahrung entdecken die virtuellen Shoppingmöglichkeiten. Allerdings nutzen auch immer mehr unseriöse Anbieter und Kriminelle die Möglichkeiten des Internets. Daher sollten - nicht nur in der Vorweihnachtszeit - einige „goldene Regeln“ für den sicheren Einkauf im Internet beachtet werden.

proNACHBAR vor allem dazu:

1. Wählen Sie sichere Passwörter und geben Sie diese niemals an Dritte weiter.
2. Achten Sie auf technische Sicherheit bei der Datenübertragung.

3. Überprüfen Sie durch eine kurze Internetrecherche die Seriosität des Anbieters.
4. Prüfen Sie Artikelbeschreibung sowie Versand- und Lieferbedingungen.
5. Wählen Sie sichere Zahlungsmethoden.
6. Achten Sie unbedingt auch auf Ihr Widerrufs- oder Rückgaberecht bei gewerblichen Anbietern.
7. Schützen Sie sich vor Datenklau.

Wir raten darüber hinaus auch, für Transaktionen nach Möglichkeit keine öffentlich zugänglichen Internet-Cafés zu nutzen. Kleine Spionageprogramme sind nämlich in der Lage, Tastatureingaben aufzuzeichnen und an unbefugte Personen weiterzugeben.

Im ersten Halbjahr 2014 registrierte die österreichische Polizei übrigens 6635 Fälle von Internetkriminalität.

Bei Fragen oder intensiverer Beschäftigung mit diesem Thema bietet die Seite www.sicher-im-internet.at einen guten Überblick. Sie können sich aber auch mit Ihren Fragen oder Erfahrungen jederzeit an proNACHBAR wenden.

Karl Brunnbauer / proNACHBAR

Vortrag: Übergabe von Liegenschaften

Übergabe von Liegenschaften wird 2016 teurer!

Mit diesen Worten eröffnete Rechtsanwalt Dr. Sebastian Wiese am 28. Oktober 2015 im Festsaal Klein-Pöchlarn seinen Vortrag bezüglich Übergabe von Liegenschaften.



19 sehr interessierte Personen folgten seinen ausführlichen Erklärungen und beteiligten sich auch rege an der Diskussion.

Steuerminimieren, so Frau Mag. Valentina Murr, alleine ist zu wenig. Die Übergabe von Liegenschaften an die nächste Generation will gut überlegt und geplant sein ergänzte Rechtsanwalt Dr. Wiese. Gemeinsam besprochen wurden unter anderem die zentralen Aspekte von Liegenschaftsübergaben und die wichtigsten Änderungen im Bereich der Besteuerung von Liegenschaftsübergaben mit 1. Jänner 2016. Abschließend wurden noch einige gute Tipps, wie eine geplante Übergabe erfolgreich gelingt, gegeben. Informationsmaterial zu diesem Vortrag liegt im Gemeindeamt zur Entnahme auf.



Zum Abschluss bedankten sich die Gemeindevertreter für den sehr gut aufbereiteten Vortrag und gleichzeitig dafür, dass Herr Dr. Wiese bzw. seine Mitarbeiter im Klein-Pöchlarn Informationsblatt regelmäßig zu Rechtsfragen Stellung nehmen und darüber hinaus einmal im Monat kostenlose Sprechstunden im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn durchführen, die von der Bevölkerung gut angenommen werden.

Baumeister - Bauplanung

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Zu- und Umbauten
- gewerbliche Bauvorhaben
- öffentliche Bauvorhaben
- Energieausweis
- Statik und Konstruktion
- Ausschreibung und Bauaufsicht
-

**bauatelier
PEHAM**

Hauptstraße 9 | 3683 Yspertal | Tel.: 07415/200 88-0
www.peham-planung.at

Ehrenamtliches Besuchsteam

Die Mitglieder des Ehrenamtlichen Besuchsteams spenden viel Zeit und Herz bei ihren Tätigkeiten und bringen so viel Freude in den Alltag der Menschen.

Nicht nur die Unterstützung bei der Festgestaltung, sondern auch Arztbegleitungen, das Mitwirken bei Gruppenprogrammen und Besuchsdienste gehören zu den Aufgaben einzelner Freiwilliger.

Der Leitspruch unseres Ehrenamtlichen Besuchsteams ist „Gemeinsam Geschichte schreiben“. Gemeinsame Erinnerungen zu schaffen und ein Stück des Lebensweges gemeinsam zu gehen steht in der freiwilligen Arbeit im Vordergrund.

Unsere BewohnerInnen schätzen es bei Spaziergängen, Gesprächen, Vorlesungen etc. die

Anwesenheit von liebevollen und aufmerksamen Menschen zu spüren.

Alleinsein wird oft als die Geisel des Alters bezeichnet. So sind Freiwillige, die ihr Hobby – Musik, Bewegung, Kreativität - mit unseren BewohnerInnen in einer Gruppenaktivität teilen wollen, herzlich willkommen.

Wir bieten unseren Ehrenamtlichen ein tolles Team, eine Haftpflichtversicherung, Fortbildungsmöglichkeiten, Mittagstisch uvm.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, sich weiter zu informieren, melden Sie sich bitte unter 02757/48666-711 bei Frau Silvia Deisel oder unter s.deisel@senecura.at.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Rollstuhlfortbildung

Zweimal jährlich findet für das Ehrenamtliche Besuchsteam eine Fortbildung statt.

Im Herbst stand ein Rollstuhltraining auf dem Programm. Die Ehrenamtlichen mussten ins Teams (Fahrer/ Passagier) einen kleinen



Parcour fahren und sich verschiedenen Herausforderungen stellen - Türen öffnen, Ringe werfen, Slalom fahren,... Die Freiwilligen konnten sich als Fahrer und Passagier erleben. Anschließend wurden Erfahrungen rege ausgetauscht und mitgenommen für die nächste Ausfahrt mit den BewohnerInnen.

Silvia Deisel, Sozialzentrum Pöchlarn

AKTION - Gutschein im Wert von € 15,- für jeden Neukunden auf alle Behandlungen (ausgenommen Produkte!)



CRANIO SACRALE BEHANDLUNG

bei akuten und chronischen Beschwerden, Baby und Kinder-cranio Behandlung von Cellulite,

Faszien, Lockerung des Bindegewebes inkl. Gesichtsmuskulaturentspannung, Anwendung im Mund und Kieferbereich, Themenarbeit.

AROMAWICKEL

für jedes Figurproblem gibt es die richtige Methode. Mit diesem Schönheits- und Gesundheitswickel werden Problemzonen bekämpft und Umfang reduziert. Das Gewebe wird entgiftet und entschlackt, die Haut dadurch glatt und straff und Cellulite wird abgebaut.

POWER PLATE

gezieltes Ganzkörpertraining – effektiv und zeitsparend
Figur straffen und formen, Verbesserung der Kraft, Muskelaufbau, Beweglichkeit und Körperhaltung, Gewichtsreduktion durch Steigerung des Grundumsatzes effektiv einsetzbar: bei Rückenbeschwerden, nach Bandscheibenvorfällen, Osteoporosevorbeugung, nach Schlaganfällen, Beckenbodenkräftigung und Rückbildungstraining.

In unserem Studio werden noch folgende Behandlungen und Produkte angeboten: Holistic Pulsing Massagen, Bachblütentherapie, Figur- und Körperpflegeprodukte von Fa.Styx und Wiener Kosmetik!

**fühl dich gut - Figur & Gesundheitsstudio,
Herta Zeilinger & Sylvia Figl**

Termine nur gegen Voranmeldung unter 02757 20 137,
Weigelspergasse 4, 3380 Pöchlarn

www.fuehldichgut.at, office@fuehldichgut.at

Rechtsberatung in Klein-Pöchlarn



Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Sebastian Wiese bietet zu nachstehenden Terminen im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn für unsere Ortsbevölkerung das Service der „Ersten anwaltlichen Auskunft“ an. In einem ersten, kostenlosen Orientierungsgespräch bieten Ihnen Dr. Sebastian Wiese und seine Mitarbeiterin, Mag. Valentina Murr, professionelle Beratung und Unterstützung in Ihren rechtlichen Angelegenheiten.

**Dr. Sebastian Wiese, Marbach an der Donau, Ortstraße 28,
Tel.: 07413/25407, e-Mail: office@ra-wiese.at**

Nächste Rechtsberatungstermine im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn:

7. Dez., 11. Jän., 1. Feb, **jeweils von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr**

oder: jeden dritten Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

direkt im Rechtsanwaltsbüro in Marbach/Donau, Rathaus 1. Stock (Vor Anmeldung nicht erforderlich)



Schiunfälle

Der Winter naht – und mit ihm die Schisaison. Schifahren ist der Lieblingswintersport der Österreicher. Trotz aller Begeisterung sollte man aber einige Grundregeln nicht aus den Augen verlieren. Denn wer es auf der Piste zu sehr krachen lässt, ist noch lange mit den Folgen beschäftigt.

Es drohen der Strafrichter (wegen fahrlässiger Körperverletzung), Klagen durch den Verletzten (zB Schadenersatz für Schiausrüstung, Verletzungen, Schmerzensgeld) und durch die Sozialversicherungsträger (Ersatz der Behandlungskosten). Schäden in Höhe von € 10.000,- und mehr sind nach Schiunfällen keine Seltenheit.

Ob einen Schifahrer Verschulden an einem Schiunfall trifft, beurteilen Richter gerne nach den FIS-Regeln. Die beiden ersten (und wichtigsten) FIS-Regeln lauten: „Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.“ und „Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände- Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.“

Wer z.B. ohne ausreichende Sicht schwungvoll über eine Geländekante fährt, hat gleich beide Regeln verletzt. Stößt er mit einem Schifahrer zusammen, ist eine Schadenersatzpflicht fast unvermeidlich. Aber nicht nur der Pistenrowdy sondern auch der unterhalb der Geländekante verletzte Schifahrer hat möglicherweise die FIS-Regeln gebrochen. Wer achtet schon immer darauf, dass in schwer

einsehbaren Geländebereichen (z.B. unterhalb von Geländekanten) Querfahrten verboten sind? Hat das Unfallopfer selbst auch eine FIS-Regel verletzt, trägt es am Unfall mit Schuld. Der Richter bestimmt anhand des Verhaltens beider Unfallbeteiligten das Ausmaß ihrer Mitschuld. Bei einer Mitschuld im Verhältnis 2 zu 1 muss ein Unfallbeteiligter 2/3, der andere 1/3 aller Unfallschäden ersetzen (also sowohl der eigenen als auch jener Schäden, die der Unfallgegner erlitten hat). Ist die Verletzung des springenden „Rowdys“ weit schwerer als jene des querenden Schifahrers, erhält der querende Schifahrer nicht nur keinen Schadenersatz sondern muss sogar aktiv eine Ersatzzahlung an den „Rowdy“ leisten (wenn die vom „Rowdy“ erlittenen Schäden zumindest doppelt so hoch sind wie jene des querenden Schifahrers).

Jedenfalls tabu sollte Alkohol auf der Piste sein. Es gibt zwar keine fixe Promillegrenze. Aber wer alkoholisiert einen Schiunfall hat, trägt an diesem in der Praxis immer Mitschuld. Dafür reichen selbst einige wenige Promille!

Übrigens müssen sich auch Kinder an die FIS-Regeln halten. Verursachen unter 14-Jährige Schiunfälle, haften zunächst ihre Aufsichtspersonen (zB Eltern, ältere Geschwister). Zusätzlich haften größere Kinder auch selbst. Die Rechtsprechung verlangt von Schifahrern ab 12 Jahren, dass sie die FIS-Regeln auf eigene Verantwortung kennen und einhalten. Letztlich passieren Schiunfälle trotz aller Vorsicht. Dann ist es wichtig, den Unfallverlauf gut zu dokumentieren (zB Handyfotos). So schaffen Sie die Grundlage, dass Ihr Rechtsanwalt Ihre Ansprüche optimal für Sie durchsetzt.

Workshop „Gesunde Ernährung“

Beim Gesunde-Ernährung-Workshop für die 1. und 2. Schulstufe lernten die Kinder in anschaulicher Form über gute und gesunde Ernährung, über die Ernährungspyramide sowie über gesundes Obst und Gemüse.

Besonders gut schmeckte den Kindern dann die „Gesunde Jause“ aus unserer Region.

Am Foto sind die Kinder der 1./2. Schulstufe mit der Klassenlehrerin Frau Wieser sowie den Vortragenden Frau Öckmayer und Frau Daxböck.



 **BAUUNTERNEHMUNG - BAUSTOFFE**
ING. FRANZ **brachinger** GES. M.B.H.
A-3680 PERSENBEUG
NIBELUNGENSTR. 20
TELEFON 07412/52204
TELEFAX DW 18
office@brachinger.at

☆ **WINTERZEIT = PLANUNGSZEIT** ☆



Wir vereinen Ihre Wohnträume mit unserem Know-How, praktischen Ideen und interessanten Vorschlägen!
Nutzen Sie die kalte Jahreszeit für die Planung Ihres Traumhauses!

www.brachinger.at

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern
☆ **FROHE WEIHNACHTEN!** ☆

Hallo Auto

Die Schulkinder der 3. und 4. Schulstufe erlebten bei der Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“, wie wichtig es ist, den Bremsweg und die Geschwindigkeit von Autos richtig einzuschätzen. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Interesse dabei.

Am Ende der Aktion durfte jedes Kind im Spezialauto mitfahren und selbst bremsen. Die Feuerwehr unterstützte die Volksschule bei dieser Aktion und so konnte auch der Unterschied zwischen trockener Fahrbahn und nasser Straße deutlich erkannt werden.

Die Schulleitung!

Leserallye und Jugendbuchautor

Um das Lesen wieder in den Mittelpunkt des Unterrichts zu rücken, hieß es „Auf die Plätze – fertig – LESEN“! Dabei wurden der Schulhof und der angrenzende Schlosspark als Rallyekurs verwendet. Alle Schülerinnen und Schüler mussten – in 2er oder 3er Gruppen - die vielen Lese-Stationen bewältigen. Am Ende wurden die Sieger gekürt. Danke an die Deutschlehrerinnen Deutschkoordinatorin Margit Mayerhofer, Gabriele Baumgartner, Christine Eder und Ferdinand Rabl.



Foto von einer Station: Antonia Mandic und Sonja Windischberger



Foto Sieger Leserallye v. li nach re: LNMS Christine Eder, BEd; OLNMS Gabriele Baumgartner, Miriam Stadler (4c), Janine Riedler (4c), Matthias Eder (3c), Michael Dirl (3c), Jan Reitberger (3c), Sophie Sordje (3a), Celina Malle (2c), Sarah Lichtenschopf (3b), Dir. OSR Robert C. Rausch, Michael Wippel (2c), OLNMS Ferdinand Rabl, OLNMS Margit Mayerhofer
kniend v. li nach re Katharina Köck (1c), Michael Teufl (1c), Jonas Hansbauer (3c), Nina Weissbacher (1b), Michael Kronister (3c), Alexandro Gruber (1b)

Streitschlichter helfen Konflikte lösen

Im Rahmen des Sozialen Lernen wurden im Gegenstand „spezielle Interessen- und Begabungsförderung“ Streitschlichter ausgebildet, die helfen sollen, Konflikte

in den Klassen durch Vermitteln zu lösen. Dabei bringen die jungen Mediatoren nicht nur Strategien ihrer Ausbildung zum Einsatz, sondern können sich auch als SchülerInnen in die Konfliktsituation anders als ein Erwachsener einbringen. „Wichtig ist dabei auch, dass auch die Streitschlichter stets für ihr Leben und ihre eigenen Konflikte Erfahrung sammeln“, so der Gesunde Schule- Beauftragte OLNMS Ferdinand Rabl.



Stehend von li nach re: OSR Dir. Robert C. Rausch; Katharina Doll, Lena Walchshofer, Jana Schopfhauser, Hannah Gosch, Julia Dörf-ler, OLNMS Ferdinand Rabl

Sitzend von li nach re: Leonie Schindler, Franziska Großmann, Kerstin Moser, Hanna Ess, Nina Kiesenberger, Janine Buchegger



Science Sparkling Project - Citizen Science

BEOBACHTUNGEN IM GARTEN RABL am 22. September 2015

Sparkling Science ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, das seit 2007 einen unkonventionellen und in Europa einzigartigen Weg der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung beschreitet.

Österreichweit sind 450 Schulen in die Projekte integriert, einige davon sogar mehrfach. 38 Partnerschulen der Sparkling Science-Projekte befinden sich im Ausland, u. a. in Spanien, Italien, Deutschland, Slowenien, Slowakei, Serbien, Polen, Japan, Kamerun und in der Türkei.

Auch unsere ÖKO Mittelschule ist mit den beiden BU lehrerInnen SR Rosemarie Sinn und OLNMS Wolfgang



Igelpuren

Schweighofer dabei. Im aktuellen Projekt erforschen die ÖKO - SchülerInnen der 4abc gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen der BOKU Wien die Artenvielfalt vor der Haustür, d.h. in Hausgärten und unserem Schulgarten. Im September wurde der Garten von Ferdinand Rabl erforscht. Die SchülerInnen waren ausgerüstet mit Ferngläsern, Schmetterlingsnetzen und Klemmbrettern zum Protokollieren.

Im Winter soll an einer Futterstelle die Vogelpopulation rund um die Schule erforscht werden. Dazu haben Daniel Gattringer und sein Opa Herr Hermann Gattringer einen Futtersilo gebaut, der vom Klassenfenster aus beobachtet werden kann.



Foto Übergabe: Janine Buchinger, Opa Hermann Gattringer, Daniel Gattringer, Julia Dörfler, Jessica Fuchs, OLNMS Wolfgang Schweighofer, SR Rosemarie Sinn

Pflegemaßnahmen für den Osterluzeifalter in Klein-Pöchlarn

Wie vereinbart sorgt sich die ÖKO Mittelschule mit dem Biologielehrer Herr OLNMS Wolfgang Schweighofer im Rahmen der Ökologiestunden für gute Vegetationsverhältnisse, um der Osterluzeipflanze auf den Flächen, die von Landwirt Herrn Gottfried Haselböck

in Klein-Pöchlarn als ökologisch besonders wertvoll berücksichtigt werden, ausreichend Platz zum Wachsen zu geben und für das kommende Jahr wieder genügend Futterpflanzen für die Osterluzeiraupen zu haben. Dazu müssen die wuchernden Stauden und Sträucher zurückgeschnitten werden, was mit tatkräftigem Einsatz der 4bc Klasse auch bald erledigt wurde.

Direktor Robert C. Rausch





**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und viel Erfolg für 2016**

wünscht Ihnen Ihre
Raiffeisenbank Region Melk.

3380 Pöchlarn, Regensburger Straße 25





Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.

www.raiffeisen.at

Musikschule Nibelungengau



V.l.n.r.:
Ballettlehrerin
Kristin Grünauer,
Christina Stierschneider,
Lea Haberleitner,
Isabella Resch,
Hanna Halbartschlager und
Elisabeth Böck
sind stolz auf die Urkunden.



Das Schuljahr 2015/2016 ist schon wieder voll in Gange und wir freuen uns, dass unsere Musikschule weiterhin in unseren fünf Verbandsgemeinden voll im Trend liegt. Wir werden heuer mit unseren Kooperationsstunden in den Volksschulen mehr als 280 Musikschüler unterrichten.

Am Standort Klein-Pöchlarn haben sich 9 neue SchülerInnen angemeldet. Somit werden mehr als 50 MusikschülerInnen in 12 verschiedenen Instrumentalfächern an unserem Standort unterrichtet. Der Ballettunterricht wird für dieses Schuljahr im Turnsaal der Volksschule Artstetten immer am Montag abgehalten.

Übertrittsprüfung auch für unsere Tänzerinnen!

4 Ballettschülerinnen legten im Fach Ballett und Tanz unter der Leitung von Frau Grünauer ihre erste Übertrittsprüfung mit Erfolg ab und steigen jetzt in die Unterstufe auf. Für die Fachjury war Musikschulleiter Gerhard Brandstätter und Elisabeth Böck zuständig. Unter strenger Beobachtung konnte die Prüfungskommission sehr positive Beurteilungen in den 3 verschiedenen Prüfungsrichtlinien vergeben.

Wir gratulieren unseren Ballettschülerinnen!

Gerhard Brandstätter, Musikschulleiter

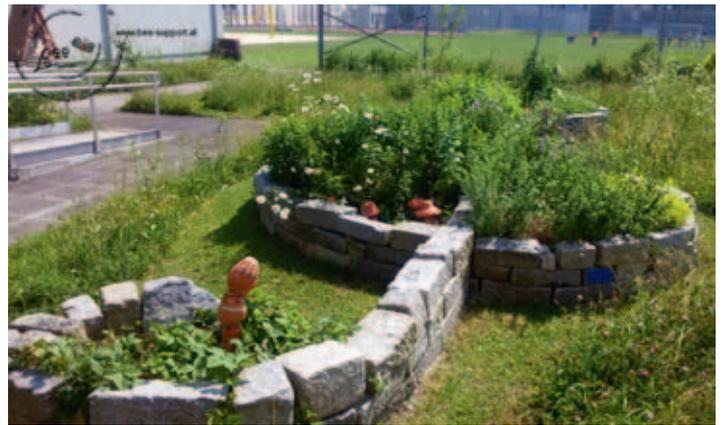
Der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist der **8. Februar 2016**. Erscheinen wird das Informationsblatt Mitte März. Wir bitten Sie die diversen Artikel bis dahin im Gemeindeamt abzugeben, damit eine Einschaltung gewährleistet ist.

Das **RE/MAX**® Immo-Team
wünscht eine
erholsame und besinnliche
Adventzeit!

RE/MAX Immo-Team
Bahnhofstr. 2, 3300 Amstetten, Tel. 07472/646 80, www.remax.at

BEE-SUPPORT-Projekt gemeinsam mit MUTTER ERDE

Gemeinsam mit dem ORF und den führenden Umwelt- und Naturschutzorganisationen in Österreich setzt sich die Spendeninitiative MUTTER ERDE im Themenjahr 2015 für bessere Lebensbedingungen von Hummeln, Honigbienen, Wildbienen und Co ein. Das Projekt „BEEwusstseinsbildung im Schulhof“ wurde vom Verein BEE SUPPORT eingereicht und von einer Expertenjury als eines von fünf Projekten bundesweit ausgewählt, die aus dieser Spendensammlung von MUTTER ERDE in der Umsetzung großzügig unterstützt werden.



In jedem Schulgarten lässt sich die eine oder andere Ecke bienenfreundlich gestalten - wie hier im BORG Perg (OÖ).
Foto: Tobias Hundertpfund



Der Klein-Pöchlerner Imkermeister Roland Heinzle und Bee-Support-Gründungspartner Mag. Tobias

Hundertpfund erklären kurz worum es geht: „Über 1 Million Schülerinnen und Schüler besuchen die 6.000 Schulen in Österreich. Sie alle sollen wissen, wie wertvoll es ist, dass es noch Bienen gibt die in unseren Gärten summen. Sie sollen wissen, dass wir nicht auf ihren Honig, aber auf ihre Bestäubung angewiesen sind. Dass es den Bienen schlecht geht ... und diese nur ein Indikator sind, denn es geht um sehr viel mehr. Und dass auch sie helfen können.“



Mit dem Projekt „BEEwusstseinsbildung im Schulhof“ werden wir Infomaterialien und eine Tippsammlung für die bienenfreundliche Gestaltung von Schulhöfen und Schulgärten erstellen. Wir möchten die Lehrerinnen und SchülerInnen motivieren, gemeinsam ihre Schulhöfe und Schulgärten bienenfreundlich zu gestalten. Bienenfreundliche Gärten und BEEwusstsein im Alltag sollen für unsere Kinder selbstverständlich werden.“

Gelegenheit zum Info- und Erfahrungsaustausch wird es im Sommer 2016 beim „Tag des offenen Bienen-Schulgartens“ an einer „Muster-Bee-Support-Schule“ geben, wo im Rahmen des Schulfestes in einen beispielhaften Bienen-Schulgarten geladen wird. Infos zur Muster-Bee-Support-Schule gibt es bald auf www.bee-support.at oder www.facebook.com/bee-support

Mag. Tobias Hundertpfund

DACHDECKER - SPENGLER - ZIMMERER

Wenn's ums Dach geht.

www.drascher.com

Pöchlarn
Tel. 02757/2350

Loosdorf
Tel. 02754/6435

Pöggstall
Tel. 02758/2478

NEU - Ab sofort Hauszustellung von SPAR/Kronister

Spar/Kronister

Der Name hat sich geändert, aber unser Engagement für die Versorgung bleibt!

Seit Frühjahr dieses Jahres dürfen wir Sie im neuen Sparmarkt im Nahversorgerzentrum begrüßen.



Ab sofort gibt es nun auch HAUSZUSTELLUNGEN!!!

Zusätzlich zu unserem umfangreichen Sortiment, freut es uns eine Hauszustellung anbieten zu können. **Telefonisch können Sie ihre Waren bestellen, die Ihnen dann frei Haus zugestellt werden.**

Auch unser abwechslungsreiches Mittagsmenü von Mo.-Fr. um € 5,- kann Ihnen zugestellt werden.

Festtagsplattenvorbestellung

Heuer haben Sie wieder die Möglichkeit, Festtagsplatten für die Weihnachtsfeiertage und Silvester bei uns um €18,00 per kg vorbestellen und zu den jeweiligen Feiertagen abholen.



Feiertagsöffnungszeiten:

24.12.2015 6:30 Uhr bis 13:30 Uhr

31.12.2015 6:30 Uhr bis 13:30 Uhr

**Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Familie Kronister und ihr Team**

PLANEN. BAUEN. LAGERHAUS.

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN
- BEHÖRDENWEGE



Jürgen Halbartschlager

Baumeister, Beratung Clever Bauen
Mobil: 0676/83 909 303
baumeister@mostvmitte.rlh.at



Leopold Gassner

Bautechnischer Zeichner
Tel.: 07489 2702-93
leopold.gassner@mostvmitte.rlh.at



Philipp Schoder

Bautechnischer Zeichner
Tel.: 07489 2702-93
philipp.schoder@mostvmitte.rlh.at



LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE

DER PARTNER AM BAU.



DIE KRAFT AM LAND

Nahversorgung im Ort

Mit der Eröffnung des Nahversorgungszentrums im heurigen Frühjahr wurde den Gemeindebürgern die Möglichkeit geboten, wieder im Ort einzukaufen.

Werfen wir diesbezüglich einen Blick in die Vergangenheit:

Bis Anfang der Achtzigerjahre des vorigen Jahrhunderts gab es in Klein-Pöchlarn 4, gegen Ende der Sechzigerjahre kurzfristig sogar 5 Lebensmittelgeschäfte.

Im Haus Kirchenstraße 5 (alt 30) betrieb Frau Marie Holzer nachweislich bereits ab 1864 den gemischten Warenhandel. Das Geschäft



bestand unter den Nachfolgern Eß, Stampe und Schwaighofer bis 1999.

Ein weiteres Lebensmittelgeschäft (Bild rechts) wurde im Hause Kremser Straße 3 (alt 73) betrieben.

Nachweislich ab 1910 führte dieses Herr Franz Eß, später Raab, Kamleitner und Schmidt bis 1970.

In einer Wiener-Zeitung aus dem Jahre 1812 finden wir in der Kremser Straße 13 (alt 11) einen Hinweis auf den „Schnitt-Specerey- u. Krämereyladen“. Später ein Bauernhaus, dann scheint aber ab 1903 wieder ein Gemischtwarenhandel Frau Josefa Huber auf. Weitere Ausübende waren Franz Kamleitner, Alois Ellegast und Irene Gotsmy bis 1982.

Der Gemischtwarenhandel in der Linzer Straße 5 (alt 108) bestand ab 1935 unter den Namen Stögmüller u. Baireder bis 1985.

Der letzte Nahversorger im Ort (Gotsmy bzw. Tatzer)

bestand von 1969-2009.

Zu erwähnen wären noch der Lebensmittelwarenhandel im Standort Hufschmiedgasse 2 (alt 70), welcher Herr Mautner Sigmund ab 1888 betrieb, später seine Neffen Moritz und Alfred Stein bis 1927 sowie Büchler Eduard und Gittenberger Leopold bis in die Dreißigerjahre.

Eine Gemischtwarenhandlung bestand auch im Standort Kremser Straße 7 (alt 75) schon von 1919 bis 1949 (Ausgeübte Vollgruber Georg und später Johann) sowie im Standort Kirchenstraße 1 (alt 54) um 1930 (hier scheint Herr Franz Lang im Gewerbe-Register auf).



Für die Versorgung der Ortsbewohner mit Fleisch- u. Wurstwaren waren auf dem Haus Marktgasse 1 (alt 49A) nachweislich ab 1895-1932 Herr Leopold Glück (dazwischen verschiedene Pächter wie Fohringer, Fröschl und Prischl) später von 1935- 1989 Franz



bzw. Kurt Bertl und bis 1991 Roswitha Ziernwald sowie in der Kirchenstraße auf 3 (alt 55) die Familie Fichtinger (Ludwig, Amalia und Emmerich) von 1918-1940 zuständig.

Der nunmehr geschlossene Fleischerladen der Fam. Kronister bestand seit 1972. Ein Bäckerladen befand sich bereits um 1732 im Haus Kirchenstraße 1 (alt 54). Bekanntgewordene Bäcker auf diesem Standort

sind um 1836 Friedrich Schöppler, um 1903 Josef Fahrner und um 1909 Adolf Till.

Das derzeit noch bestehende Bäckergewerbe übt die Familie Mistelbacher seit 1886 aus. Vorübergehendes Filialgeschäft im Standort Sebastianstraße 1 (alt 201) bestand von 1970- 1976.

29. November 1930

Pflastermännchen „Lebewohl“
 Die schlechte Haltung vieler Menschen, Spricht mit Bedacht das Pflastermännchen, Rührt meistens her von Hühneraugen. Was hilft da? — „Lebewohl“ gebrachten!

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballensehben. Blechdose 5 Pfister) S 1.25, Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, sechsteil (2 Bäder) S —.80, erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie eine Entzündungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ fittet zurück.

Mataushek
in der Stadt
 I. Rauhensteingasse 10

zeigt wie man richtig einsiedet

Einsiede-Kasserollen, Einkoch-Apparate u. Gläser

Tuchhaus „Vindobona“
 Hubert & Fritz Fiedler
 Wien, I. Tuchlauben 7a, Eing. Steindelg. 1
 //
 Alpin erprobte Ski-Stoffe

6. Dezember 1930 15

Häßlicher Zahnbelag

entstellt das schönste Antlitz. Uebler Mundgeruch wird abstoßend. Beide Schönheits-ehler werden gründlich beseitigt oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmedenden Chlorodont-Zahnpaste. Die Zähne erhalten darnach einen wundervollen Eisenbeinglanz, auch an den Seitenflächen, besonders bei gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Vorsternschnitt. Faulende Speiereste in den Zahnzwischenräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gründlich damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube zu 90 gr., große Tube 1.40 S. Chlorodont-Zahnbürste für Damen 1.75 S. (weiche Borsten), für Herren 1.75 S. (harte Borsten). Nur echt in blau-weiß-grüner Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“. Weiterall zu haben.

8. Jänner 1931 15

WERTLOTTERIE DER WIENER FREIWILLIGEN RETTUNGS-GESELLSCHAFT

Lospreis 1 Schilling.
2182 Treffer, Wert S 50.460
 Lose erhältlich in allen Trafiken, Wechselstuben u. im Lotteriebureau, Wien, III. Obere Weißgerberstraße Nr. 2 (Bestellkarte genügt).

Wix Wax
 eine Bodenpaste
für die moderne Hausfrau.
 Müheloser Hochglanz!
Ludwig Marx, Gaaden.

Die Gemeindevertretung hat gratuliert Gesundheit und Wohlergehen unseren Jubilaren (bis 30.10.2015)



75. Geburtstag Jozefa Butkiewicz



75. Geburtstag Erich Oswald



**Diamantene Hochzeit
Johanna und August Mistlbacher**



**Goldene Hochzeit
Anna und Franz Hebenstreit**



**Goldene Hochzeit
Berta und Franz Mayerhofer**

Christbaum- verkauf



Auch heuer findet der Christbaumverkauf der Familie OTTENDORFER am 2., 3. und 4. Adventsamstag und am 2., 3. und 4. Adventssonntag in den Zeiten von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr direkt aus der Kultur an der Bundesstraße 3 KLEIN-PÖCHLARN - Ortsende WEST statt.

Geburten 2015

Freyja Haselböck
Alexander Stierschneider
Noah Hameseder-Hahn
Emilia Thir
Jonas Mykysa
Paul Simetzberger



Goldene Hochzeit

Alois und Maria Schrabauer
Franz und Anna Hebenstreit
Franz und Berta Mayerhofer

Diamantene Hochzeit

Johann und Edith Döllner
August und Johanna Mistlbacher

Eiserne Hochzeit

Franz und Aloisia Engl

Eheschließungen

12 Brautpaare haben sich im heurigen Jahr vor dem Standesamt Klein-Pöchlarn das JA-Wort gegeben.



Sterbefälle 2015

Gertraud Klimsa (Dez. 2014)
Johann Fonatsch
Liselotte Schindl
Maria Rimpler
Friedrich Gotsmy
Schneeweiss Franz
Wojta Irmgard
Schmutzer Christine
Schönberger Franz



Unsere Jubilare

im Jahr 2015

die Gemeinde hat gratuliert:



75. Geburtstag:

Rudolf Höfinger (Nov. 2014)
Helga Fonatsch
Hermine Löckinger
Josef Stoll
Anna Hebenstreit
Anna Merkl
Jozefa Butkiewicz
Erich Oswald

80. Geburtstag

Ingeborg Frank
Nikolaos Chalkiopoulos
Johanna Stoll
Helene Taucher

85. Geburtstag

August Mistlbacher
Irmgard Wojta
Karl Haselböck

90. Geburtstag

Johann Gotsmy (Dez. 2014)
Ida Hahn

91. Geburtstag

Margaretha Ess
Franz Engl

92. Geburtstag

Hermine Tober

93. Geburtstag

Maria Cziczatka (Dez. 2014)
Franziska Kernstock
Margaretha Steinparzer

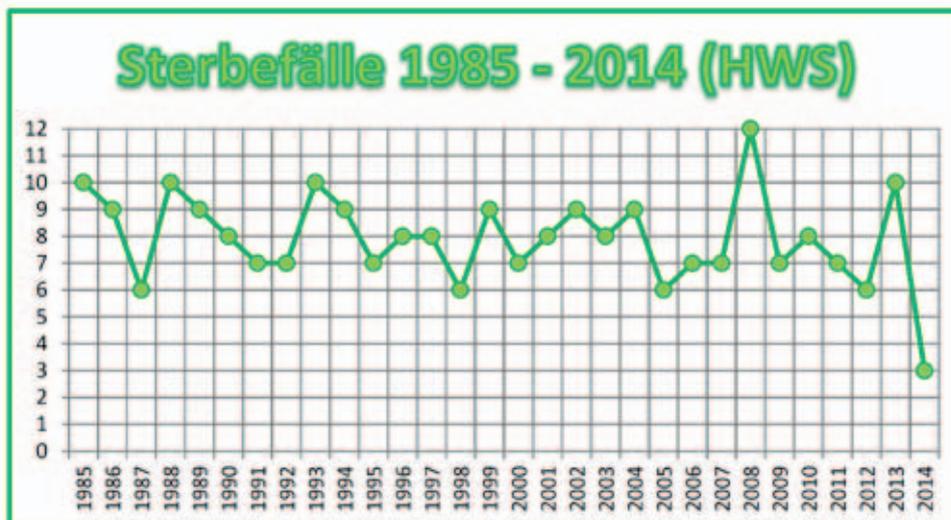
102. Geburtstag

Maria Rimpler (Dez. 2014)

Sterbefälle - Hauptwohnsitz 1985 - 2014

Jahr	männlich	weiblich	Summe
1985	1	9	10
1986	6	3	9
1987	4	2	6
1988	4	6	10
1989	5	4	9
1990	4	4	8
1991	2	5	7
1992	5	2	7
1993	6	4	10
1994	5	4	9
1995	2	5	7
1996	3	5	8
1997	6	2	8
1998	4	2	6
1999	4	5	9

Jahr	männlich	weiblich	Summe
2000	5	2	7
2001	3	5	8
2002	6	3	9
2003	2	6	8
2004	2	7	9
2005	4	2	6
2006	4	3	7
2007	3	4	7
2008	11	1	12
2009	5	2	7
2010	7	1	8
2011	6	1	7
2012	4	2	6
2013	7	3	10
2014	2	1	3
Summe	140	110	250



Zur Info:
Die Statistik bezieht sich auf jene Personen, die zum Zeitpunkt des Todes in Klein-Pöchlarn mit **Hauptwohnsitz** gemeldet waren.



Kleinanzeigen - Verkäufe - Vermiete - Suche

Baugrundstück zu verkaufen

Das Grundstück hat eine Größe von 846m² (Bauland). Die Bauparzelle befindet sich in der Ötscherblickstraße in sehr sonniger Lage. Kaufpreis: nach Vereinbarung
Kontakt: Schauer Hannes, Tel: 0660/3461728

Baugründe Ötscherblick

In der Ötscherblickstraße stehen 5 Grundstücke zum Verkauf, Preis auf Anfrage. Kontakt: Temper Barbara und Schneider Birgit, Tel: 0676/84119280

Nur noch 1 Geschäftsfläche frei!

In bester Frequenzlage - direkt an der B3 - entstand ein modernes Nahversorgungszentrum.

Wer sich für die letzte freie Geschäftsfläche interessiert, sollte schnell reagieren.

Es gibt bereits mehrere Interessenten. Etwa 8.000 Autos werden hier pro Tag gezählt. Somit dürfen sich künftige Mieter im Nahversorgungszentrum über eine hervorragende Frequenzlage freuen.

Die letzte freie Fläche beträgt ca. 125m² (HWB 55) und hat in direkter Nachbarschaft einen Spar-Markt, was in puncto Kundenfrequenz ein zusätzliches Plus darstellt. Der Zugang zum Geschäft ist barrierefrei. Das NVZ wurde im April eröffnet.

Detailinfos für interessierte Mieter gibt es im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn. Tel. 07413/8300-10.

Geschäftslokal zu vermieten!

Mehrere Geschäftsräumlichkeiten (u.a. das ehemalige Frisörgeschäft) im Handelshaus Malaschofsky, Klein-Pöchlarn, sind wieder zur Vermietung ausgeschrieben.

Infos: Tel. 0676/84437819

Wohnung in der Marktgasse 8 zu vermieten

115m² bestehend aus: möblierte Küche, Wohn- und Esszimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad+WC, Abstellraum und Autoabstellplatz. Miete und Betriebskosten nach Vereinbarung. Kontakt

Fam. Buchberger Tel.: 07413/8260

Wohnung in der Mühlbachsiedlung 3 zu vermieten

Größe: 81,87m² - Mühlbachsiedlung 3, Erdgeschoss und teilmobliert, Preis und nähere Infos unter Tel.: 0660/4730465

Noch freie Reihenhäuser!

In der neuen Reihenanlage (Augasse, Klein-Pöchlarn) - gebaut von der Siedlungsgenossenschaft Amstetten - sind noch einige Objekte frei! Kontakt: 07472/62327 Siedlungsgenossenschaft Amstetten

Reinigungskraft gesucht

Der Musikverein ist auf der Suche nach einer Reinigungskraft für das Probenlokal. 2 Mal monatlich 2-3 Stunden.

Bei Interesse bitte melden unter +43 664 235 20 50 oder +43 660 316 26 41.

Christbaumverkauf
Klein-Pöchlarn, direkt an der B3
ab 11.12.2015

Familie Haselböck
3660 Klein-Pöchlarn
0699/110 67 154
christbaum-haselboeck@a1.net

Klein-Pöchlarn
Donau
Pöchlarn

Map showing location near B3 and B1 roads.

OC BLOCK
das intelligente Bausystem

PASSIVHAUS **NULL ENERGIEHAUS** **PLUS ENERGIEHAUS**

DAS DÜRFEN SIE NICHT VERPASSEN:
Gratis Baufamilienseminare!

OC Zentrale | A-3390 Melk | Kindergartenstraße 4
T +43 2752 500 90 | www.oc-block.com

WELTNEUHEIT
U-WERT 0,07
WELTNEUHEIT

klima:aktiv partner

Neues Stück 2016



„Lasst uns lügen“

Kriminalkomödie in drei Akten
von Alfonso Paso

Wie jedes Jahr schlossen wir unsere Theatersaison in der letzten Ferienwoche mit einem Ausflug zu unseren



Theaterfreunden nach Kirchdorf in Tirol ab. 22 Theaterbrettler machten 3 Tage lang im kleinen Tirolerdörfchen von sich reden. Denn im Rahmen unseres obligaten Theaterausflugs, den wir am 4. 9. mit einem Besuch im Schloss Hellbrunn begonnen hatten, luden Tanja und Klaus Steger das Theaterbrett und Mitglieder der

Heimatbühne am Freitag zu einer Sommerolympiade auf deren Bauernhof ein. Viel Spaß und der olympische Gedanke, einfach dabei zu sein, standen dabei im Vordergrund. Die Olympioniken wurden zusammengelost und mussten folgende Disziplinen bestreiten: Gummistiefelweitwurf, Radlburennen, Tirolean Cricket und Hufeisenweitwurf. Lautstark angefeuert von allen Anwesenden gaben die Teams ihr Bestes. Das eine oder andere Missgeschick wurde nicht tragisch genommen und gleich mit einem „Schnapsei“ wieder weggespült.

Noch vor dem Essen nahm der Organisator und Moderator Klaus Steger die Preisverleihung vor. Das Team Nani und Otto durfte sich über den dritten Platz freuen, Julia und Bernhard gewannen die Olympische Silbermedaille und Monika und Stefan holten Gold und dürfen sich auf ewige Zeiten



„Olympiasieger“ der 1. Theater-Sommerolympiade

nennen. Die Schrepferwurst holten sich Barbara und Wast, ganz nach dem Olympischen Gedanken: „Dabeisein ist alles“! Für den gemütlichen Teil zeichnete sich Ernst Steger mit seiner Band verantwortlich. Die



„Drei Weisen“ überraschten uns mit toller Musik und machten diesen Abend für uns zu einem Highlight des diesjährigen Ausflugs, den wir am Samstag wegen Schlechtwetters mit einem Besuch der ältesten Latschenkieferbrennerei am Pillersee abschlossen.



Vielen Dank an die Organisatoren Maria Brückler, Tanja und Klaus Steger und allen Mitwirkenden. Bei der Heimatbühne bedanken wir uns für die nette Begleitung und die leckere Verköstigung in der „Wildholzrem“

Neue Saison 2016

Am Dienstag, den 7.10. eröffneten wir unsere neue Theatersaison mit einer Sitzung im Volkshaus. Neben organisatorischen Fragen rund um das Theater wurde auch das neue Stück aus der Taufe gehoben. Wie jedes Jahr sind bei der Stückwahl viele Faktoren zu berücksichtigen. Es soll ein niveauvolles, unterhaltsames Stück sein, das an unsere Theatertradition anschließt und auf unserer Bühne auch spielbar ist. Natürlich müssen auch die Schauspieler für die entsprechenden Rollen zur Verfügung stehen. Besonders freut uns daher, dass wir mit Frau Karin Fuchs eine neue Akteurin für unser Ensemble gewinnen konnten. Wir heißen sie bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr viel Spaß und persönliche Erfüllung auf den Klein-Pöchlerner Brettern, die die Welt bedeuten.

Theaterbrett

Nach langen Überlegungen und Diskussionen haben wir uns für die Kriminalkomödie „Lasst uns lügen“ von Alfonso Paso entschieden, die in sehr witziger Form das Sprichwort „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, wenn er auch die Wahrheit spricht!“ thematisiert. Und wenn jemand nicht nur einmal, sondern dauernd lügt, Situationen herbeiführt, die andere täuschen und verwirren, dann ist das schon fast eine Art Krankheit.



nach Abenteuern und Sensationen sehnt, erlebt aber nichts dergleichen. Daher bereichert Sie den Alltag mit einigen Unwahrheiten, welche ihren Ehemann und deren Freund in recht sonderbare Situationen bringen. Nachdem ihre Ehe an einer neuerlichen Lüge fast zerbrochen wäre, entschließt sich Julia nur noch die Wahrheit zu sagen und dies völlig ohne die kleinste Ausnahme. Prompt zu diesem Zeitpunkt passieren Dinge in ihrem Leben, welche äußerst außergewöhnlich sind und sie sich vormals gewünscht hätte. Allerdings finden ihre Aussagen und Erzählungen darüber nun bei keinem mehr Gehör, da diese wieder als Lügen abgetan werden.....

Es entwickelt sich ein wahnwitziges Katz- und Mausspiel, in dem sämtliche Lachmuskeln der Zuschauer und auch eine „Leiche“ aufs höchste strapaziert werden. Für gute Unterhaltung ist also wieder bestens gesorgt.

Spielplan

Fest steht auch bereits der grobe Spielplan.

Da wir vor Ostern wieder fertig sein wollen, ist für den 27. Februar die Premiere geplant. Die weiteren voraussichtlichen Spieltermine: So 28.2., Mi: 2.3. caritativ, Sa.: 5.3., So: 6.3., Fr: 11.3., Sa: 12.3., So 13.3., Fr: 18.3., Sa: 19.3.

Über die genauen Spieltermine werden wir Sie rechtzeitig informieren. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

Werfen Sie auch einen Blick in unsere tolle Theaterbrett-homepage www.theaterbrett.net, in der wir Sie immer am Laufenden halten.



Sie sind schon neugierig, worum es in dieser Komödie geht? Nur soviel sei verraten:

Julia führt, für ihre Begriffe, ein ziemlich langweiliges Leben. Sie ist eine verheiratete Frau, welche sich

Im Namen des Theaterbretts wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Theaterjahr 2016!

Mag. August Brückler, Obmann

*Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück
im neuen Jahr!*

Bauunternehmen

MALASCHOFSKY

ASPHALTMISCHANLAGEN - KIESWERKE - STEINBRÜCHE
TRANSPORTE - BAUMASCHINENVERLEIH - MINERALÖLGROßHANDEL

FRANZ MALASCHOFSKY
Gesellschaft m.b.H. Nfg. KG
Donaustraße 64
A-3671 Marbach



Telefon +43 7413 378
Fax +43 7413 595
www.malaschofsky.at
office@malaschofsky.at

Ihr kompetenter Partner für:
Ausführung aller Straßenbauarbeiten • Natursteine
Forstwegebau • Asphaltierungen • Pflasterungen
Gestaltung von Hauseinfahrten • Erdbauarbeiten
Hangbefestigungen mit Wurfsteinen

Dorferneuerungsverein

Treibkultur ist angekommen

Hatte uns das Wetter bei der musikalischen Veranstaltung zum Sommerausklang im letzten Jahr übel mitgespielt und mussten die genialen Musiker um Chris Hartzmann statt auf der schwimmenden Plattform



ERIKA vor einem sehr überschaubaren Publikum im Festsaal aufspielen, gab es heuer herrliches Spätsommerwetter. Unter dem neuen Motto TREIBKULTUR bespielten die Mannen von Gusi Musi reloaded mit



Manfred Gansberger, Hubert Sator sowie Jungspund Michael „Musik“ Gansberger die ERIKA und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Wir danken allen für ihren Besuch, der Gusi Musi für's Kommen, unserer Freiwilligen Feuerwehr, ebenso den Gemeindearbeitern, unseren Sponsoren und dem Klein-Pöchlerner Stockschiützenverein für die bewährte Unterstützung. Besonderer Dank gilt auch Burgi Zawadil und Marion Danzinger, die als „Einspringerinnen“ den Schankbetrieb charmant und souverän im Griff hatten und den Dorferneuerungsverein tatkräftig unterstützten.

Neue Bänke - neue Namen

Mit unseren Bänken ist das so eine Sache: etliche stehen schon ziemlich wackelig da, andere sind im Lauf der Zeit verschwunden - wohin auch immer. Deshalb haben wir im Sommer bei unserer Musikveranstaltung TREIBKULTUR zu Bankpatenschaften aufgerufen und

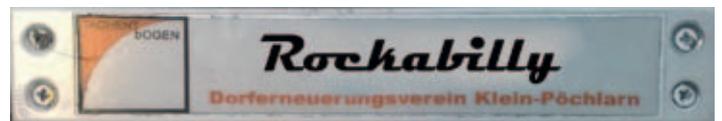
Sie um Hilfe bei der Finanzierung neuer Bänke gebeten. Die ersten zwei Bänke waren sofort „gekauft“ und konnten im Herbst auf dem Weg vom Bienenpark zum Nahversorgungszentrum aufgestellt werden. Der Dorferneuerungsverein dankt dem Ehepaar Mistlbacher für die großzügige



Spende und freut sich über die Bänke „Hansi“ und „Gustl“. Der Ankauf weiterer Bänke ist fix, fünf Bänke werden aus dem Erlös des ROCKABILLY Tanztrainings zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse von zukünftigen Bankpatinnen und -paten an einer finanziellen Beteiligung nehmen Sie bitte mit unserem Obmann Ing. Gerald Steiner Kontakt auf: 0664/4533717. Im Frühjahr 2016 werden dann hoffentlich einige neue Bänke zum Aufstellen sein.

ROCKABILLY Tanzboom im Festsaal



Im Rahmen der Dorferneuerung und mit finanzieller Unterstützung der gesunden Gemeinde wurden im Herbst zwei Rockabilly Tanztrainings (Anfänger und Fortgeschrittene) abgehalten. Tanztrainer Luigi, der in seiner Freizeit anderen mit großer Freude, das Tanzen beibringt, war von der zahlreichen Teilnahme überwältigt und versprach auch im Frühjahr wiederzukommen. „Rockabilly“ (Boogie & Rock'n'Roll) soll in Österreich wieder neu belebt werden. Der Startschuss und die Premiere dazu, wurden hier in Klein-Pöchlarn abgehalten. Der Dorferneuerungsverein wird auch



Dorferneuerungsverein



Anfang 2016 wieder ein Anfängertraining abhalten. Termine werden noch bekannt gegeben, aber es dürfen sich natürlich schon alle anmelden. Das Wichtigste dabei ist der Spaß an der Bewegung und die Freude am gemeinsamen Tanzerlebnis, so Obmann Gerald Steiner.

Abschließend möchte ich mich als Obmann des Dorferneuerungsvereines beim Vereinsvorstand, den Beiräten und allen Mitgliedern sowie der immer gutbewährten Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedanken. Wir wünschen ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2016.

Gerald Steiner, Obmann

VORANKÜNDIGUNG

3. Praxiskurs für Trockensteinmauern in Klein-Pöchlarn

09. – 11. Juni 2016

Infos und Anmeldung bei

Kursleiter Rainer Vogler

rainer.vogler@wbs-krems.at

oder 0676/ 59 57 626



Basteltipp: Schneemann-Teelichter

Material:

Für alle Figuren

- Tonkarton in Weiß, Orange, Schwarz
- kleine Zweige
- Hilfsmittel: Bleistift, Radiergummi, Transparentpapier, Schere, Kleber

Für den großen Schneemann

- Papptrinkbecher, 0,2 l
- Tonkarton in Hellblau mit weißen Punkten
- Tonkarton in Hellgrün, kariert
- Strukturpaste
- 2 Knöpfe in Blau, 2 cm Ø
- Abstandsband
- Teelicht in Weiß



Für die kleinen Schneemänner

- Tonpapier in Weiß
- Tonkarton: in Hellblau mit weißen Punkten; in Hellblau, Hellgrün, kariert; in Hellgrün mit Dreierpunkten
- 2 Maxi-Teelichter in Weiß

VIEL SPASS BEIM BASTELN!

So basteln Sie die leuchtende Deko für Weihnachten:

Großer Schneemann

1. Nach der *Vorlage 1* die Motiveinzelteile zuschneiden. Das Gesicht bemalen, die Nase aus Tonkarton befestigen. 2. Den zweiteiligen Hut auf den Kopf setzen, darauf die Strukturpaste als Schnee auftragen. 3. Die Hände auf das Arm-Motivteil kleben und mittig den Kopf anbringen. Den Trinkbecher umdrehen, damit der Boden nach oben schaut. 4. Den unteren Rand des Arm-Motivteils mit Klebstoff bestreichen, darüber etwas Abstandsband anbringen. Die Arme an den Becher kleben, zuletzt beide Knöpfe sowie einen Zweig fixieren.

Kleine Schneemänner

1. Die Motiveinzelteile nach der *Vorlage 2* zuschneiden und das Gesicht gestalten. 2. Den zweiteiligen Hut auf den Kopf setzen, die Strukturpaste als Schnee fixieren und den Schal befestigen. 3. Den Ausschnitt für das Teelicht sternförmig einschneiden, die Zacken umbiegen, das Teelicht in das Motiv stecken. 4. Zusätzlich einen Streifen aus Tonpapier, 20 x 2 cm, um die Teelichthülse kleben. Zuletzt einen Zweig anbringen.

Quelle: <http://www.kooskonijn.de>

Vorlagen für Deko-Basteltipp: <http://www.kooskonijn.de/schneemann-tischlichter-für-weihnachten>

Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, könne Sie sich die Vorlagen auch gerne am Gemeindeamt abholen.

Musikverein

Auch der Musikverein nahm an den Vereinsvergleichswettkämpfen 2015 teil. Dank einer motivierten jungen Mannschaft konnten wir dabei sogar den 1. Platz erkämpfen. Herzlichen Glückwunsch unserem Nachwuchs-Team!



Bestandsjubiläums veranstaltete der Musikverein Lehen am Wochenende des 17./18.10.2015 ein Musikfest in den Räumlichkeiten des Meierhofstades Leiben. Am Sonntag waren sämtliche Nachbarkapellen zu einem Sternmarsch mit anschließendem Festakt



In der letzten Gemeindezeitung luden wir die Bevölkerung von Klein-Pöchlarn am Wochenende des 05./06.09.2015 zu unserem Musikfest mit dem Titel



SOMMER - AUSKLANG - aufgrund des bereits sehr herbstlichen Wetters - in den Festsaal der Marktgemeinde ein. Am Samstag-nachmittag fand ein Heuriger mit



geladen – darunter auch der MV Klein-Pöchlarn. Unter der Leitung von Gerhard Wagner marschierten unsere MusikerInnen ein und gestalteten gemeinsam mit befreundeten Musikvereinen einen sehr schönen Festakt.



Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Klein-Pöchlarn laden Sie recht herzlich zu unserm traditionellen **ADVENT-KONZERT** am So., 13. Dezember 2015 um 15:00 Uhr in den Festsaal ein. Nehmen Sie sich eine gute Stunde lang eine Auszeit von der vorweihnachtlichen Hektik und lauschen Sie besinnlichen Klängen Ihres Musikvereins.

Tanja Moser, Kapellmeister

musikalischer Umrahmung durch die Band „**ACAPULCO**“ statt, am Sonntag wurden Feldmesse und Fröschoppen von der „Stadtkapelle Pöchlarn“ gestaltet. Am ersten Tag durften wir zwar nur sehr wenige BesucherInnen begrüßen, der zweite Veranstaltungstag hingegen war ein voller Erfolg. DANKE an alle, die an unserem Musikfest 2015 teilgenommen haben! Anlässlich seines 45-jährigen



Freiwillige Feuerwehr

Liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr!

Ein besonderes Highlight in der Jugendarbeit stellte der 24-Studentag der Feuerwehrjugend dar. Am 29. August verbrachten die Mitglieder der Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern und einigen aktiven Kameraden 24 Stunden durchgehend im Feuerwehrdienst. Bereits in den frühen Morgenstunden wurde die Infrastruktur für die Versorgung und die Übernachtung am Campingplatz aufgebaut. Das Mittagessen wurde von den Jugendlichen, unter den Anweisungen von Küchenchef Michael Weiß, selbst zubereitet und schmeckte natürlich hervorragend. Den ganzen Tag über mussten Feuerwehreinsätze von den Jungfeuerwehrmännern erledigt werden.

Unser Jugendbetreuer LM David Vogt forderte seine Schützlinge bei einem technischen Einsatz mit Menschenrettung, einem Löscheinsatz mit Brandbekämpfung und einer Personensuche. Am Abend veranstalteten unsere jungen Kameraden einen Grillabend zu dem auch ihre Eltern eingeladen waren. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde noch eine Fackelwanderung durchgeführt, danach ging es ab in die Schlafsäcke. Von Schlafen war jedoch keine Rede, der ganze Tag wurde nochmals genau analysiert und bis zum Sonnenaufgang diskutiert. Nach einem gemeinsamen Frühstück, zu dem Ronald Thir



eine Rieseneierspeise zubereitete, wurden die Schlafsäcke eingepackt und unsere jungen Kameraden nach Hause zum Schlafen entlassen. Die gemeinsam

verbrachten 24 Stunden werden noch lange in Erinnerung bleiben. Besonderer Dank gilt unseren Jugendbetreuern für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Drei Mitglieder der Feuerwehrjugend haben mittlerweile das 16. Lebensjahr erreicht und wurden in den aktiven Feuerwehrstand überstellt. Es freut uns besonders, dass Tim Weinzer, Bastian Illich und Jakob Bayerl unsere Wehr ab jetzt als aktive Mitglieder unterstützen. Wir dürfen uns auch über zwei Neuzugänge freuen, Moritz Weiß und Manuel Ebner sind ab November Mitglieder unserer Feuerwehrjugend.



Am 14. Oktober fand bei der Firma Rosenbauer in Linz die Rohbaubesprechung für unser neues Feuerwehrauto statt. Dort konnten wir das Fahrzeug zum ersten Mal genau unter die Lupe nehmen. 6 Kameraden unserer Feuerwehr und die zuständigen Techniker von Rosenbauer besprachen die Beladepäne für das Auto und legten die letzten Details der Ausrüstung fest. Bei dieser Besprechung wurden auch die Ausrüstungsgegenstände, die vom alten RLF 2000 ins neue HLF2 übernommen werden, zum Einbau übergeben. In den nächsten Wochen wird die Ausrüstung in das neue



Freiwillige Feuerwehr

Auto eingebaut und die feuerwehrtechnische Abnahme beim Landesfeuerwehrkommando in Tulln durchgeführt. Am 3. Dezember werden ca. 10 Kameraden unserer Wehr im Herstellerwerk in Linz auf dem neuen Fahrzeug ausgebildet. Danach erfolgt die Abnahme und Übergabe des Fahrzeuges an uns und die Heimreise mit dem neuen HLF2 nach Klein-Pöchlarn. Ab diesem Zeitpunkt steht das Fahrzeug für die nächsten 25 Jahre im Feuerwehrdienst. Für unser altes Fahrzeug gibt es bereits einige Interessenten und wir hoffen, dass wir es bis Ende Jänner verkauft haben.



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Feuerwehrjugend Klein-Pöchlarn bedanken sich recht herzlich für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung bei der Sammlung für unser Feuerwehrauto. Sie haben damit einen großen Beitrag für die Sicherheit in unserer Gemeinde geleistet.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bitte achten Sie wieder auf die brennenden Kerzen am Adventkranz und am Christbaum. Lassen Sie offenes

Feuer nie unbeaufsichtigt. Stellen Sie ein geeignetes Löschmittel bereit und scheuen Sie sich nicht, bei Gefahr die Feuerwehr über den Notruf 122 zu rufen.

Besuchen Sie unsere Homepage, dort erfahren Sie alles Aktuelle über unsere Feuerwehr:

„www.feuerwehr-kleinpoechlarn.at“

**Feuerwehr Telefonnummern:
Notruf 122 nur im NOTFALL verwenden!**

Geben Sie auf alle Fälle die genaue Adresse (5 W) bekannt. (WER, WANN, WAS, WIE, WO)

FF Klein-Pöchlarn:



Anton Weinstabl 0664/73 796 938,
Ludwig Wolkenstein 0664/53 06 45
Alois Sterkl 0676/ 84 70 70 712

Alte Kulturen im Nibelungengau

Vorankündigung

Aufgrund des großen Interesses habe ich mich erneut dazu entschlossen im kommenden Jahr mit interessierten Personen eine Reihe alter Kulturstätten bzw. Kraftplätze aufzusuchen und eine radiästetische und geomantische Untersuchung vorzunehmen.

„Alte Kulturen im Nibelungengau“ zieht daher 2016 zur St. Veits Kirche in Sarling mit anschließendem Altstadtspaziergang in Ybbs und weiter zur Marienhöhe Ybbs.



Treffpunkt:

11. Juni 2016, 9.00 Uhr vor der Kirche in Sarling.
Ich freue mich schon jetzt auf IHRE Teilnahme!

Luise Lorenz

Besichtigung des Donaukraftwerkes Ybbs - Persenbeug am Dienstag 6. Oktober 2015

Eine Gruppe des Kameradschaftsbundes STV Pöchlarn und Umgebung fuhr mit dem Autobus nach Ybbs, wo wir das Donaukraftwerk Ybbs - Persenbeug besichtigten. Bei einer sehr fachkundigen Führung erfuhren wir die Entstehungsgeschichte des ersten österreichischen Donau - Kraftwerkes und besichtigten die wesentlichen technischen Einrichtungen und Anlagen. Dabei wurde den Teilnehmern die Wirkungsweise der Stromerzeugung, die Wartung und Erneuerung aller Turbinen, die Zahl der Mitarbeiter und die Berufsausbildung von Lehrlingen erklärt. Interessant ist auch die zentrale Steuerung aller österreichischen Donaukraftwerke von Wien aus, wodurch besonders bei Hochwässern eine koordinierte Stauhaltung und dadurch eine Verflachung der Hochwasserwelle erreicht werden kann.

Im Anschluß an die Führung stärken wir uns mit einer zünftigen Jause beim Gasthaus Franz Bruckner in Köchling 16, 3371 Neumarkt und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Organisiert wurde der Ausflug von Kamerad Obmannstv. Hermann Bachler und unser Kamerad Bürgermeister a.D. Theo Fischer ist als Geburtstagsjubililar unser Gast gewesen.



Beim Besuch der Kriegerdenkmale hat der Obmann DI Georg Fuchs zum Nationalfeiertag 2015 und Totengedenken einige Gedanken in drei Punkten zusammengefasst:

Warum Nationalfeiertag

Es ist mit dem Nationalfeiertag wie mit den kirchlichen Festen. Wenn wir die Menschen auf der Straße fragen, warum wir sie überhaupt feiern, wissen nicht alle eine Antwort darauf. Der offizielle Grund ist der Beschluss des Neutralitätsgesetzes vom 26. Oktober 1955. (60 Jahre 2. Republik Österreich). Inoffizieller

Grund ist auch der Abzug des letzten Besatzungssoldaten einen Tag zuvor. Die Neutralität ist uns von den Russen aufgezwungen worden, um für immer eine militärische Zusammenarbeit mit Deutschland zu verhindern. Gemeinsam mit der Schweiz sollte ein neutraler Puffer zwischen Nato und Warschauer Pakt bestehen. Wir begannen uns allmählich mit der Neutralität anzufreunden. Sie half uns, mit allen gut Freund zu sein, mit Vielen gute Geschäfte zu machen und bei Streitereien konnten wir uns heraushalten.

Neutralität ist aber keine Freiheit von Werten. Wir bekannten uns von Beginn an zur demokratischen westlichen Welt: Freiheit, Rechtsstaat, soziale Marktwirtschaft. Seit dem Beitritt zur EU ist es aber mit der Neutralität anders. Die EU ist sowohl ein wirtschaftlicher als auch ein politischer Pakt und ist auf dem besten Weg, ein militärisches Bündnis zu werden. Im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden sind wir jetzt schon Partner der Nato. Mit der Volksbefragung zum österreichischen Bundesheer sollte auch eine Debatte über die Neutralität geführt werden. Wollen wir weiter neutral sein und welche Form des Heeres ist dafür geeignet? Wir, das Volk hat deutlich für die allgemeine Wehrpflicht gestimmt, aber die Politiker handeln anders. Nun ist es so weit gekommen, dass wir nicht im Stande sind, die Massen der Kriegsflüchtlinge geordnet ein- oder durchreisen zu lassen. Wer von den Fremden hier bleibt, muss sich an unsere „Hausordnung“ halten.

Warum Österreichischer Kameradschaftsbund

Das Gedenken an unsere gefallenen und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege, an die zivilen Opfer der Bombenangriffe, die Opfer politischer Verfolgung und die verunglückten freiwilligen Helfer ist uns allen eine immerwährende Verpflichtung.

Der ÖKB verfolgt ideelle, soziale und humanitäre Ziele, bekennt sich zu demokratischen Grundsätzen und zur Republik Österreich, ist überparteilich, konfessionell ungebunden und gemeinnützig. Der ÖKB tritt für die Erhaltung des Friedens in Recht und Freiheit und für die Versöhnung und Verständigung der Völker und der Menschen untereinander ein.

Warum Schwarzes Kreuz

Soldatenfriedhöfe sind Leuchttürme der Versöhnung und Ermutigung zum Frieden. Die Kriegsgräberstätten in fast hundert Ländern der Erde sind eine inständige Mahnung an uns Menschen, Frieden zu halten.

Abschluss: Ihr toten Kameraden ruhet in Frieden, und wir mögen in Frieden miteinander leben!

Allen unseren Kameraden, Kameradinnen und Freunden des ÖKB Pöchlarn und Umgebung wünschen wir besinnliche Festtage und Gesundheit im kommenden Jahr!

Obmann DI. Georg Fuchs

Herbstausflug nach Kärnten

Der Mehrtagesausflug des Pensionistenverbandes führte diesmal in das südliche Bundesland nach Kärnten. Die Anreise erfolgte über Linz - Salzburg - Fahrt auf der Nockalmstraße - Bad Kleinkirchheim nach Feld am See zum Hotel Burgstallerhof.



Die Nockalmstraße ist eine mautpflichtige Passstraße in Kärnten. Auf einer Länge von 35 km schlängelt sie sich über 52 Kehren zwischen Innerkrems und Reichenau, bei maximal 12% Steigung durch die Mittelgebirgslandschaft. Seit 2006 trägt jede der 52 Kehren den Namen einer heimischen Pflanze. Damit will der Betreiber der Straße einen Beitrag zur

Erhaltung des lokalen Dialekts leisten.

Feld am See ist eine Gemeinde im Bezirk Villach Land, mitten in den Nockbergen und hat ca. 34 km² und ca. 1100 Einwohner. Um Feld am See besser kennen zu lernen, machten wir mit unserer Wirtin einen kleinen Dorfrundgang. Anschließend fuhren wir mit dem Alpentaxi auf die Alm in 1500 m Höhe mit Besichtigung der Käserei und Einkehr bei hausgemachter Jause und Musik. Mit dem Alpentaxi ging es dann wieder zurück ins Hotel. Am Nachmittag stand ein Besuch im örtlichen Alpenwildpark auf dem Programm.

Am 3. Tag besuchten wir Villach. Bei einem Stadtrundgang durch die alten Gassen und idyllischen

Arkadenhöfe haben wir die Schönheit der Draustadt kennengelernt. Danach erfolgte die Fahrt auf der 16,5 km langen Villacher Alpenstraße bis auf eine Höhe von 1732 m, wo ein herrlicher Ausblick auf die Berge und Täler ringsum geboten wurde.

Villach ist die zweitgrößte Stadt Kärntens, die siebengrößte Österreichs und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Süden des Landes, sowie im Alpen-Adria-Raum. Das Stadtgebiet liegt am westlichen Rand des Klagenfurter Beckens, am Zusammenfluss der Drau mit der Gail.

Das Gemeindegebiet von Villach umschließt

mehrere Seen, darunter Ossiachersee, Faakersee, Silbersee, Vassachersee, Grünsee, Magdalensee und Leonhardersee.

Die Villacher Alpenstraße ist eine mautpflichtige Bergstraße. Sie hat ihren Ausgangspunkt in Villach und führt in 16,5 km auf den Berg Dobratsch, allerdings nicht ganz auf den Gipfel. Entlang der Straße öffnen sich immer wieder grandiose Ausblicke auf Villach, die Karawanken, die Julischen Alpen und auf das größte Bergsturzgebiet der Ostalpen an der Südseite des Dobratsch.

Am 4. Tag ging es ins Maltatal. Durch das Tal der stürzenden Wasser auf der 14,4 km langen Malta Hochalmstraße, laden Erlebnispunkte, wie die Malteiner



Pensionistenverband

Wasserfälle, zum Verweilen ein. Auf 1933 m Seehöhe wurde Österreichs höchste Staumauer, die Kölnbreinsperre mit Skywalk, besucht. Mit einer Führung durch das Stauwerk und Besichtigung der Aussichtsplattform wurden atemberaubende Blicke in 200 m Tiefe gewagt. Die Aussichtsplattform ermöglicht auch den (sonst nicht möglichen) Zugang zur Außenhülle des Mauerkörpers, der sich über die Köpfe der Besucher



wölbt. Nach den Mittagessen und Sparziergang ging es wieder zurück ins Hotel. Die Kölnbreinsperre ist mit 200 m Österreichs höchste Staumauer und ist mit 200 Mio. m³ der größte Speicher Österreichs. Am 5. Tag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise

über die Turracher Höhe - Murau - Sölker Tauern - Gröbming - Pötschenpass - Salzkammergut und Linz an. Die Turracher Höhe bezeichnet eine Ortschaft, einen Alpenpass und eine Landschaft in den Gurktaler Alpen. Die gleichnamige Siedlung sowie der Turracher See auf der Passhöhe werden durch die Grenze zwischen Steiermark und Kärnten auf zwei Bundesländer aufgeteilt. Ab dem 17. Jahrhundert wurde unterhalb der Turracher Höhe mit dem Bergbau begonnen, eine Erschließung der Passhöhe durch eine befestigte Straße erfolgte erst später. Im Lauf des 20. Jahrhunderts wurde die Region nach und nach für den Fremdenverkehr erschlossen.

Ein angenehmer und erlebnisreicher Ausflug, den alle Teilnehmer sehr genossen haben, endete mit vielen schönen Eindrücken.



Vorschau:
Weihnachtsfeier Pensionistenverband
10. Dez. 2015, im Volkshaus
um 15:00 Uhr

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Elternverein

Am Dienstag den 22.9.2015 wurde die erste Zusammenkunft im neuen Schuljahr abgehalten.

In diesem Zuge wurde auch eine **neue Obfrau** gewählt:

Frau Karin Fuchs, deren Tochter die 1. Klasse besucht.

Der Vorstand bedankte sich nach der Neuwahl, bei Frau Cornelia Hümer für ihr Engagement, ihr offenes Ohr das sie für unsere Schulkinder hatte und für die Arbeit der letzten 4 Jahre!

DANKE Cornelia!

ELTERNVEREIN - für was steht der?

- Zur Unterstützung bei Aktivitäten und Festen der Schule.
- Mit unseren Einnahmen von den verschiedensten Aktivitäten können wir zum Ankauf von Schulbüchern und verschiedensten Lehrmaterialien beisteuern.
- Ausflüge werden finanziert
- Aber auch der Großteil der PC's wurde vom Elternverein bezahlt, es sind dies 9 Stück.

Darum bitte liebe Eltern unterstützen Sie unseren Verein, schenken Sie uns Zeit und Tatkräftigkeit, denn es kommt ihren Kindern zu Gute!

Barbara Weiß,
Obfrau-Stellvertreterin



Kaufhaus
Großhandel
Elektro
Mineralöle
Tankstelle

Willibald Hahn GmbH
Neukirchen 3
3650 Pöggstall
Tel. 02758/40 44
Fax Dw 4

office@hahn-willi.at
www.hahn-willi.at

BP-Tankstellen:
Wachauer Straße 4
3660 Klein-Pöchlarn
Tel. 074 13/80 08 · Fax Dw 4

Nibelungenstraße 68
3680 Persenbeug
Tel. 074 12/548 40 · Fax Dw 4



Tennisverein

Tenniscamp für Kinder mit der „TAF – tennis academy“

In der letzten Woche der heurigen Sommerferien wurde vom Tennisverein für unseren Nachwuchs ein Tenniscamp für Kinder organisiert. Das Training leiteten zwei Ausbilder der „TAF – tennis academy“ aus Amstetten. Neben einem qualitativ hochwertigen Tennistraining wurde den Teilnehmern auch Spaß an unserem schönen Sport und an der Bewegung im Allgemeinen vermittelt. An jedem Trainingstag wurden zwei Tennis-Einheiten im Gruppenunterricht abgehalten und die Pausen dazwischen mit anderen lustigen Spielen verbracht. Alle sechzehn Camp-Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und wurden am Ende mit einem T-Shirt und einem Abschlussgeschenk belohnt.



Saisonabschluss

Am Samstag, den 03. Oktober lud der Tennisverein seine Mitglieder zum offiziellen Saisonabschluss an die Tennisanlage ein. Bei herrlichem Wetter wurde ab 14:00 Uhr ein Tennisturnier ausgetragen, an dem erfreulicherweise auch sehr viele Kinder und Jugendliche unseres Vereines teilnahmen. Nach dem Spielen durften, dank unserem Obmann Hermann Jantscher, steirische Spezialitäten wie zum Beispiel gebratene Maroni und Verhackertes verkostet werden.



Schlussendlich konnten die Anwesenden auf eine sehr erfolgreiche Tennissaison 2015 zurückblicken und mit einem Glas Schilcher-Sturm anstoßen.

Tischtennis im Winter 2015/2016

In den Wintermonaten möchten wir wieder im Zeitraum zwischen November 2015 und März 2016 einmal wöchentlich ein Tischtennis-Training für Erwachsene durchführen. Es wird jeweils am Fr. ab 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Klein-Pöchlarn gespielt.



Beiträge für Hallenmiete pro Person :

für die gesamte Saison : € 35 .-

für einen Tag (2 Std.) : € 3 .-



Für die Teilnahme ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich, einfach hinkommen und mitspielen! Bitte Hallenschuhe mit nicht abfärbenden Sohlen verwenden!

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.kleinpoechlarn.tennisplatz.info dort werden alle Informationen über den Tennisverein veröffentlicht.

Der Vereinsvorstand

Eisschützen-Sportverein



Wie bereits in den letzten Jahren stellte auch diesmal das gut besuchte Publikumsschießen unseres Vereins ein Highlight der Eisschützensaison dar. Dank der recht angenehmen Wetterverhältnisse verbrachten zahlreiche Besucher mit uns einige amüsante Stunden und es wurden spannende

Duelle am Asphalt ausgetragen. Auch am Kampf um die zahlreichen, ansehnlichen Sachpreise beteiligten sich allerhand enthusiastische Hobbyschützen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sponsoren und Förderern des ESV-Klein-Pöchlarn recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Auch besonders jenen, welche nicht nur am Veranstaltungstag, sondern auch vor- und nachgelagert tatkräftig angepackt haben um ein Beisammensein wie dieses überhaupt erst zu ermöglichen, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Abgesehen vom Publikumsschießen durften wir uns dieses Jahr auch am ersten Donauländenfestival beteiligen, wo wir für das Discozelt

verantwortlich waren. Gemeinsam mit zahlreichen Feierlustigen vergnügten wir uns an beiden Veranstaltungstagen bis in die frühen Morgenstunden, was aufgrund der lauen Sommernächte ohne ein frösteln möglich war.

Aber nicht nur hinsichtlich unserer Veranstaltungen möchte ich einige Worte niederschreiben, sondern auch einzelne Eckdaten zu den wettbewerblichen Aktivitäten anführen. Unsere Schützen traten bei rund 25 unterschiedlichen Turnieren gegen andere



» Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
www.schubert.at

Vermessung und mehr ... kompetent. effizient. punktgenau.

Grundstücksvermessung

- . Grundteilungen:
Bauland und Grünland
- . Grenzkataster
- . „Intelligente“ Parzellierungen
- . Grenzfeststellungen
- . Sachverständigen-Gutachten

Liegenschaften

- . Gebäude-Bestandsvermessung:
Grundrisse, Nutzflächenbestimmung, Schnitte, Ansichten, 3D-Fassadenvermessung
- . Liegenschafts-Management
- . Facility Management
- . Laserscanning

Ingenieurvermessung

- . Vermessung am Bau
- . GPS-Präzisionsvermessung
- . Lage- und Höhenpläne für Hochbau, Strasse, Schiene, Wasser
- . Leitungs-Dokumentation
- . Geo-Monitoring
- . Tunnelvermessung

vermessung@schubert.at www.schubert.at



3370 Ybbs/Donau
Schulring 13

Tel. +43 (0)7412/55 483
ybbs@schubert.at

Vereinsmannschaften an und konnten in Summe 9 Pokale mit nach Hause nehmen. Abseits der eben erwähnten Wettkämpfe stellte der Triumph beim Melktalcup den wohl größten Erfolg des Jahres 2015 dar. Aufgrund der ebenfalls in diesem Cup errungenen Siege der letzten beiden Jahre konnten wir den zugehörigen Wanderpokal nun endgültig für uns beanspruchen.

Nicht nur am Asphalt, sondern auch am Eis haben wir uns für dieses Jahr ehrgeizige Ziele gesetzt. Aufgrund eines zweimaligen Aufstieges in der vergangenen Saison dürfen wir uns aktuell in der Unterliga behaupten, welche bereits im Dezember in Amstetten ausgetragen wird.

Abgesehen von einem Aufstieg in die nächsthöhere Liga wäre auch ein Klassenerhalt auf diesem sportlich anspruchsvollen Niveau ein Meilenstein der Vereinsgeschichte.

Abschließend darf ich allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit, ein angenehmes Fest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr wünschen.



Rainer Watzinger, B.A. M.Sc.

Sportverein

Saisonende

Mit dem letzten Auswärtsmatch gegen Nöchling, welches 3:1 verloren ging, überwintert unsere Kampfmannschaft mit 20 Punkten auf den 4. Tabellenplatz.

Nur 4 Punkte hinter dem Führenden

Mit Raxendorf haben wir sicher eine gute Ausgangsposition, um im Frühjahr ganz vorne mitspielen zu können. Unsere besten Torschützen waren Lovas Istvan mit 10 Toren sowie Pawel Chrzan mit 9 Toren.

Die Reservemannschaft erreichte mit 13 Punkten den 8. Tabellenrang. Bester Torschütze war Andreas Schindler mit 6 Toren. Danke an die gesamte Mannschaft und dem Trainerstab für Ihre erbrachten Leistungen. Für Ballspenden bedanken möchte ich mich bei Hr. Bürgermeister Ing. Johannes Weiß, Fam. Gubi Dorfwirt sowie bei geschäftsf. Gemeinderat Michael Baier-Fuchs. Im Nachwuchsbereich schaffte unsere U13 Mannschaft den 6. Platz, sowie die U11 Mannschaft den 5. Platz. Einen großen Dank an alle unsere Nachwuchstrainer.

Die beiden U8 Trainer Franz Andrasch und Robert Fink besuchten im August eine Woche lang die Sportschule in Lindabrunn, um die Ausbildung zum Nachwuchstrainer zu absolvieren. Dieser Kurs wurde schon zum Teil positiv abgeschlossen, jedoch findet die Abschlussprüfung erst dann statt, wenn nachweislich 100 Trainingseinheiten mit den Kindern durchgeführt wurden. Da es in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist sich für den Verein zwecks Ausbildung Urlaub zu nehmen möchte ich mich nochmals im Namen des Sportvereines herzlich bedanken.

Dank ihrer gesammelten Erfahrungen konnte mit der U8 Mannschaft von 4 Turnieren 2 gewonnen sowie ein 2. und ein 3. Platz geholt werden. Einen großen Dank bei folgenden Sponsoren: Bmstr. Ing. Gregor Eibner (Kapitänsschleife), geschäftsf. Gemeinderat Friedrich Lorenz (Erste Hilfe Koffer U8) Trainer

Rafael Tragarz (Trinkflaschen U8) Da wir während der laufenden Meisterschaft Probleme mit unserer Therme (Warmwasser) hatten, möchte ich mich beim Tennisverein für die Benützung ihrer Duschanlagen bedanken.

Am 22. Juli wurde eine erweiterte Vorstandssitzung abgehalten. Bei dieser wurde laut Vereinsstatuten § 12, Herr Ferdinand Schütz als 2. Obmann-Stellvertreter einstimmig gewählt. Es freut mich persönlich Herrn Schütz wieder im Vorstand begrüßen zu dürfen.

Unser jährlicher Glühweinstand öffnet im Dezember wieder. Es würde uns freuen Sie als Besucher begrüßen zu dürfen. Termine entnehmen sie bitte aus dem Veranstaltungskalender, der Gemeindehomepage und der Adventbroschüre.

Der Sportverein wünscht Allen Sponsoren und Gemeindegürgern FROHE WEIHNACHTEN und PROSIT 2016.

Eder Wolfgang, Obmann



www.hogebau.net
planen
bauen
renovieren

H O G E
Bau-GmbH Pöchlarn

Wir wünschen
erholsame Feiertage
und einen guten Rutsch!

Danke für ihr Vertrauen!

Das Team
der Fa. HOG E Bau

Veranstaltungskalender 2015 und 1. Halbjahr 2016

10.12.2015	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Volkshaus	Pensionistenverband
13.12.2015	15.00 Uhr	Adventkonzert	Festsaal	Musikverein
19.12.2015	16.30 Uhr	Fackelwanderung	TP: Pfarrkirche	ÖVP
24.12.2015	09.00 Uhr	Veranstaltung zum Christkind	Volkshaus	Verein Volkshaus
02.01.2016		Neujahrsspielen	im Ortsgebiet	Musikverein
05.01.2016	19:30 Uhr	Neujahrskonzert	Festsaal	musica spontana
06.01.2016	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung		Freiwillige Feuerwehr
10.01.2016	15.00 Uhr	Neujahrsempfang	Festsaal	Marktgemeinde
11.01.2016	19.30 Uhr	Beginn: Fit in den Frühling	Turnsaal	Gesunde Gemeinde
13.01.2016	13.00 Uhr	Kindergarteneinschreibung	Kindergarten	Kindergarten
13.01.2016	18.00 Uhr	Beginn: Aerobic	Turnsaal	Gesunde Gemeinde
22.01.2016	20.00 Uhr	Gschnas der SPÖ	Festsaal	SPÖ
23.01.2016	15.00 Uhr	Pensionistennachmittag	Festsaal	SPÖ
24.01.2016	14.00 Uhr	Kindermaskenball	Festsaal	SPÖ
30.01.2016	13.00 Uhr	Faschingsumzug NEU	TP: Rathaus	Gemeinde/Vereine
06.02.2016	20.00 Uhr	Feuerwehrball	Festsaal	Freiwillige Feuerwehr
09.02.2016	13:30 Uhr	Faschingsumzug Volksschule	im Ort	Volksschule/Elternverein
14.02.2016		Valentinsaktion	Marktplatz/NVZ	SPÖ
20.02.2016		Gemeindegottesdienst		Marktgemeinde
27.02.-19.03.2016		Theater „Lasst uns lügen“	Festsaal	Theaterbrett
20.03.2016	15.00 Uhr	Ostereiersuche	Radwegabfahrt	FF-Jugend
26.03.2016		Ostereierverteilung	Marktplatz/NVZ	ÖVP
30.04.2016	20:00 Uhr	Maibaumbewachen	ESV-Anlage	SPÖ
01.05.2016	10:30 Uhr	Maibaumaufstellen	Radwegabfahrt	SPÖ
04.05.2016	06:00 Uhr	Florianiwallfahrt Maria Taferl	TP: Kirche	Pfarre
09.-11.6.2016	08.30 Uhr	Trockensteinmauerkurs		Dorferneuerungsverein
11.06.2016	09.00 Uhr	Alte Kulturen im Nibelungengau	TP: Sarling	Lorenz Maria Luise
25.06.2016	20.00 Uhr	Sonnwendfeuer	beim Skaterplatz	Freiwillige Feuerwehr

Weitere Termine werden laufend auf der Homepage www.kleinpöchlarn.at ergänzt!

In dieser Ausgabe finden Sie den Mühlabfuhrterminkalender und die Bauhoftermine 2016 bzw. die Termine der umliegenden ALTSTOFFSAMMELZENTREN.
Sollten Sie die Einlageblätter nicht erhalten haben, können Sie diese jederzeit im Gemeindeamt noch einmal anfordern!

Punschstand des Sportvereines am Marktplatz

Di., 08. Dez., ab 16.00 Uhr
Fr., 11. Dez., 18:00 Uhr
Sa., 12. Dez., 17:00 Uhr
So., 13. Dez., 16:00 Uhr
Fr., 18. Dez., 18:00 Uhr
Sa., 19. Dez., 17:00 Uhr
So., 20. Dez., 16:00 Uhr
Mo., 21. Dez., 10:00 Uhr
Di., 22. Dez., 10:00 Uhr
Mi., 23. Dez., 10:00 Uhr
Do, 24. Dez. von 10:00-14:00 Uhr und 21:00-24:00 Uhr



Rechtsberatung im Gemeindeamt

mit Rechtsanwalt Dr. Sebastian Wiese im
Gemeindeamt Klein-Pöchlarn.



Nächste Termine:

7. Dez., 11. Jän., 1. Feb, 7. März,
4. Apr. - jeweils von 07.30 Uhr
bis 8.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung 2016

8. Jän., 12. Feb., 11. März,
jeweils um 8.30 Uhr,
Mutterberatungsstelle
im Rathaus Klein-Pöchlarn

